



# ELTERNRATGEBER

## zur Grundschulzeit 2011/2012



„Hallo Kinder!  
Diese Broschüre ist  
nicht nur für eure  
Eltern interessant,  
sondern auch für  
euch. Besonders die  
Seiten, auf denen  
ich mit meinen  
Freunden drauf bin!“



Für den Landkreis Eichsfeld,  
den Landkreis Nordhausen und  
die Stadt Nordhausen





## Stadtbibliothek Leinefelde-Worbis

im Stadtteil Leinefelde: Zentraler Platz, Tel. 03605/200-580

im Stadtteil Worbis: Rossmarkt 2, Tel. 036074/200-210

E-Mail: [bibliothek@leinefelde-worbis.de](mailto:bibliothek@leinefelde-worbis.de) · Internet: [www.leinefelde-worbis.de](http://www.leinefelde-worbis.de)

Referate erstellen?

Hausaufgaben erledigen?

– Kein Problem!



## LESEN UND LERNEN IN DER STADTBIBLIOTHEK – SCHULSTART GANZ EASY!!!

Nutzen Sie für Ihre Kinder die Medienvielfalt der Kinder- und Jugendbibliothek! Egal – ob Groß oder Klein – hier findet jeder etwas für sich!

Schule und Bibliothek sind aktive Kooperationspartner bei der Lern- und Leseförderung Ihres Kindes!

Für Schulklassen gibt es interessante Veranstaltungen und Führungen, auch stellen wir für Schulen und Kindergärten thematische Medienboxen bereit.

Schauen Sie doch mal rein!  
Wir freuen uns auf viele Besucher!

Leinebad Leinefelde  
Jahnstraße 17  
37327 Leinefelde-Worbis  
Telefon (03605) 502060  
[www.leine-bad.de](http://www.leine-bad.de)



# Badespaß

## bei jedem Wetter



Wipperwelle Worbis  
Am Stadion 2  
37339 Leinefelde-Worbis  
Telefon (036 074) 94670  
[www.wipperwelle.de](http://www.wipperwelle.de)

# Grußwort

Sehr geehrte Eltern,

nach dem Besuch des Kindergartens ist die Einschulung im Leben Ihres Kindes und auch für Sie ein persönlich bedeutsames Ereignis.

Der Übergang vom Vorschulalter in die Grundschule stellt einen Schritt dar, dem die meisten Kinder schon mit Spannung und großer Erwartung entgegensehen. Sie selbst haben sich sicher mit dem Thema Schule intensiv auseinandergesetzt, um Ihrem Kind einen erfolgreichen und gut vorbereiteten Start in die Schulzeit zu sichern.

Um die natürliche Lernbereitschaft und Lernfähigkeit der Schüler optimal zu nutzen und keine altersbedingten Lernchancen zu versäumen, wurde in Thüringen die flexible Schuleingangsphase gesetzlich verankert. Sie macht es möglich, dass Kinder schon ab dem 5. Lebensjahr eingeschult werden können und dass die Klassenstufen 1 und 2 eine inhaltliche Einheit bilden.

Mit der Schuleingangsphase und dem „Thüringer Bildungsplan für Kinder bis 10 Jahre“ erreichen wir ein kindgerecht entwicklungsorientiertes und zugleich leistungsorientiertes Lernen, verbunden mit optimaler und individueller Förderung.

In diesem Prozess wird auch der Übergang vom Kindergarten zur Grundschule harmonischer gestaltet.

Der vorliegende Elternratgeber soll Ihnen zur Einschulung Ihres Kindes Wissenswertes rund um den Schulalltag vermitteln.

Bei offenen Fragen unterstützt Sie natürlich Ihre zuständige Grundschule und stellt bei Bedarf auch Kontakte zu den Beratungslehrern und Beratungsstellen her.

Ich darf Sie auch auf das Serviceangebot des Schulamtes Worbis hinweisen, welches Sie auf der Internetseite <http://www.thueringen.de/de/schulaemter/worbis> finden.

Ich wünsche Ihnen und Ihrem Kind einen sehr guten Start ins Schulleben und eine erfolgreiche Schulzeit und bedanke mich bei allen Inserenten, die durch ihre Werbung die kostenlose Herstellung dieses Ratgebers ermöglicht haben.

Dr. Bernd Uwe Althaus  
Schulamtsleiter  
des Staatlichen Schulamtes Worbis

# Inhaltsverzeichnis

<b>Grußwort</b>	<b>1</b>	<b>Der Alltag in der Grundschule</b>	<b>29</b>
<b>Branchenverzeichnis</b>	<b>4</b>	Was lernt mein Kind in der Grundschule?	29
<b>Beratungsstellen und Förderzentren</b>	<b>5</b>	Der Tagesablauf	31
Beratungsstellen des Staatlichen Schulamtes	5	Fremdsprachen lernen	32
Förderzentren im Schulamtsbereich	6	Leistungsbewertung in der Grundschule	32
Allgemeine Beratungsstellen	6	Hausaufgaben	33
Beratungsstellen Landkreis Eichsfeld	7	Betreuungsmöglichkeiten	34
Beratungsstellen in freier Trägerschaft	7	Schulberatung	34
Beratungsstellen Landkreis Nordhausen	8	<b>Wohin geht's nach der Grundschule?</b>	<b>35</b>
Beratungsstellen in freier Trägerschaft	8	Ein neuer Lebensabschnitt beginnt	35
<b>Wichtige Kontakte</b>	<b>9</b>	Die richtige Wahl	35
<b>Hallo Kinder, wir sind Kurt und Paul!</b>	<b>10</b>	Was kommt auf Ihr Kind zu ...	36
<b>Das Ende der Kindergartenzeit</b>	<b>11</b>	... in der Regelschule?	36
<b>Vor dem Schulbeginn</b>	<b>13</b>	... in der Gesamtschule?	37
Was bedeutet Schulfähigkeit?	13	<b>Die Gesundheit Ihres Kindes</b>	<b>38</b>
Der Stichtag	13	Die richtige Ernährung	38
Die Schulanmeldung	14	Sieht mein Kind wirklich gut?	40
Die Schuleingangsuntersuchung	14	Hörprobleme bei Schulkindern	41
<b>Tipps für einen guten Start</b>	<b>16</b>	Zahnarztbesuch – ein Kinderspiel?	42
So unterstützen Sie Ihr Kind richtig	16	Was macht ein Kieferorthopäde?	44
Das erste eigene Geld	17	Kinderfüße in Schuhen	46
Buchtipps für Vorschulkinder und Eltern	18	Was tun bei Krankheit oder Unfall?	49
Der künftige Schulweg	19	<b>Ein Blick ins Innenleben</b>	<b>50</b>
Auch Buskinder müssen üben	19	Anlaufschwierigkeiten?	50
Mit dem Fahrrad in die Schule	20	Lernprobleme – kein Grund zur Panik	50
<b>Vorsorge und Sicherheit</b>	<b>21</b>	Was ist ein Logopäde?	52
Versicherungsschutz für Ihr Kind	21	Ergotherapie	54
Schutz vor hohen Sachschäden	21	Hochbegabung	54
<b>Was Ihr Kind für die Schule braucht</b>	<b>22</b>	<b>Was neben der Schule wichtig ist</b>	<b>56</b>
Kinderbekleidung	22	Der freie Nachmittag	56
Schulsport: Turnschuhe und -kleidung	22	Hier spielt die Musik	57
Der richtige Schulranzen	23	Sport – Bewegung ist alles	58
Der Arbeitsplatz Ihres Kindes	25	Kinder und Haustiere	59
Stifte und Mäppchen	26	Der Computer –	
Linkshänder? So geht's leichter!	26	sinnvolle Freizeitgestaltung?	59
<b>Jetzt geht's los – der erste Schultag</b>	<b>27</b>	Bibliotheken –	
Ein ganz besonderer Tag	27	der etwas andere Zeitvertreib	60
Die Schultüte und was sie in sich birgt	27	<b>Impressum</b>	<b>60</b>



## LogoPädische Praxis Nicole Mühlhause

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen

Bahnhofstr. 14  
37308 Heilbad Heiligenstadt

Mehr Infos unter: [www.logo-hig.de](http://www.logo-hig.de)

Tel.: 03606 / 52080



## Montessori-Grundschule Nordhausen

Freie staatlich anerkannte Grundschule  
nach der Pädagogik Maria Montessoris

Hardenbergstr. 23 • 99734 Nordhausen

**Tel:** 0 36 31/98 36 56

**Fax:** 0 36 31/46 59 31 4

**Email:** [montessori-kinderhaus@jugendsozialwerk.de](mailto:montessori-kinderhaus@jugendsozialwerk.de)



## Familienzentrum Nordhausen

Erziehungs- und Familienberatung, Sozialpädagogische Familienhilfe,  
Schwangerschaftsberatungsstelle

Alexander-Puschkin-Str. 28 • 99734 Nordhausen

**Tel:** 0 36 31/46 26 50

**Fax:** 0 36 31/46 26 52 6

**Email:** [familienzentrum-ndh@jugendsozialwerk.de](mailto:familienzentrum-ndh@jugendsozialwerk.de)



# Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter [www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de).

Apotheke	49	Kinderarztpraxis	49	Schulessen	39
Bäckerei	U 4	Kindertherapie	48	Schulranzen	16, 24
Bildungsstätte	4	Leinebad	U 2	Sparkasse	17
Ergotherapie	54, 55	Lern- und Konzentrations-		Spielwarenfachgeschäft	25
Erlebnispark Memleben	27	probleme	51	Sportverein	58
Evangelisches Schulwerk	12	Logopädie	2, 52, 53	Sprachtherapie	53
Fahrradgeschäft	20	Märchengrund Bad Sachsa	56	Stadtbibliothek	U 2
Familien- und Sportbad	U 2	Montessori-Grundschule	3	Tabaluga-Förderschule	15
Fremdsprache	51	Musik- und		Tanzstudio	58
Grenzlandmuseum	4	Ballettunterricht	58	Taschengeld	17
Harzfalkenhof	57	Musikschule	57	Zahnarztpraxis	42, 43
Heilpraktiker	38	Physiotherapie	48	Zoo	U 3
Karate	58	Rückenschule	48	Zweiradshop	20
Kieferorthopädie	45, 47	Schulbedarf	16, 24	U= Umschlagseite	

## Grenzlandmuseum Eichsfeld am ehemaligen Grenzübergang Duderstadt-Worbis

Seit August 2010 zeigt das neu konzipierte Grenzlandmuseum auf ca. 1100 Quadratmetern Fläche wesentliche Aspekte der deutsch-deutschen Teilung von 1945 bis 1990. Die Ausstellung führt mit einem Spiegelkabinett und einem computergesteuerten Deutschlandmodell in die Thematik ein und widmet sich dann zunächst den besonderen Entwicklungslinien im Hinblick auf die Errichtung, Perfektionierung und Fall der innerdeutschen Grenze. Daraufhin werden einige Gesichtspunkte weiter vertieft, beispielsweise die Grenzübergangsstelle Duderstadt-Worbis, das Leben im Sperrgebiet, aber auch Themen wie die Zwangsaussiedlungen oder die Massenflucht von Böseckendorf. Der

Mühlenturm widmet sich besonders der Überwachung und Kontrolle durch die Grenztruppen der DDR und bezieht die Sicht des Bundesgrenzschutzes mit ein. Der neu gestaltete 6 km Grenzlandweg zeigt die original erhaltenen Sperranlagen. Ein Lernlabor und Multimediapool verbinden Museum und Bildungsstätte miteinander. Das Museum will lebendiger Lernort sein, das mithilfe der Seminare in der Bildungsstätte multiperspektivisch deutsch-deutsche Geschichte aufarbeiten hilft. Etwa 200 Ausstellungsfilme zur deutsch-deutschen Geschichte und begleitendes Seminarmaterial helfen die Thematik noch umfassender zu verstehen und nachzuvollziehen.





**GRENZLANDMUSEUM EICHSFELD**  
BORDERLANDMUSEUM EICHSFELD

**ganzjährig geöffnet**  
Di - So 10 bis 17 Uhr

Grenzlandmuseum Eichsfeld e. V.  
Duderstädter Straße 5-7 D-37339 Teistungen  
Telefon 036071 97112 [www.grenzlandmuseum.de](http://www.grenzlandmuseum.de)

# Beratungsstellen und Förderzentren

## Beratungsstellen des Staatlichen Schulamtes

### Schulpsychologischer Dienst

#### Staatliches Schulamt Worbis

Bahnhofstraße 18  
37339 Leinefelde-Worbis

☎ 036074/37500

Sprechzeiten:

Montag 8:00 Uhr – 14:00 Uhr

Dienstag 8:00 Uhr – 14:00 Uhr

Donnerstag 7:00 Uhr – 12:00 Uhr

und nach Vereinbarung.

### Mobiler Sonderpädagogischer Dienst

#### Staatliches Förderzentrum Leinefelde

Schulstraße 20, 37327 Birkungen

☎ 03605/513463

#### Staatliches Förderzentrum

##### Heiligenstadt

Aegidienstraße 19, 37308 Heiligenstadt

☎ 03606/ 612361

#### Staatliches Förderzentrum

„J. H. Pestalozzi“

Geiersberg 7, 99734 Nordhausen

☎ 03631/982601

#### Staatliches Förderzentrum

„A. Schweitzer“

Bleicherode/Sülzhayn (Verbund)

Bahnhofstraße 50

99752 Bleicherode

☎ 036338/42324

### Berater für gemeinsamen Unterricht

#### Staatliches Förderzentrum Leinefelde

Schulstraße 20, 37327 Birkungen

Ansprechpartner Frau Neudeck

☎ 03605/513463

### Tandem zur Begleitung der Schuleingangsphase

#### Staatliches Schulamt Worbis

Bahnhofstraße 18

37339 Leinefelde-Worbis

Ansprechpartner:

Frau Ute Stöber

☎ 036075/30690

(Grundschule Dingelstädt)

Frau Anita Bierwisch

☎ 036072/81183

(Grundschule Weißenborn-Lüderode)

### Koordinator für Grundschulhorte

#### Landkreis Eichsfeld,

Bereich Heiligenstadt: Frau Veres

**Bereich Worbis:** Frau Wilke

Erreichbarkeit:

Schulverwaltungsamt Eichsfeld

☎ 03606/6504025

#### Landkreis Nordhausen:

Frau Speiser-Drechsler

Grundschule „Am Förstmannweg“

☎ 03631/ 895301

## Förderzentren im Schulamtsbereich

### Staatliches regionales Förderzentrum Leinefelde

Schulstraße 20, 37327 Birkungen

☎ 03605/513463

### Staatliches regionales Förderzentrum Heiligenstadt

Aegidienstraße 19, 37308 Heiligenstadt

☎ 03606/ 612361

### Staatliches regionales Förderzentrum „J. H. Pestalozzi“

Geiersberg 7, 99734 Nordhausen

☎ 03631/982601

### Staatliches regionales Förderzentrum

„A. Schweitzer“ Bleicherode/Sülzhayn

Bahnhofstraße 50

99752 Bleicherode

☎ 036338/42324

### Staatliches regionales Förderzentrum Sülzhain

Dr. Kremserstraße 37, 99755 Ellrich

☎ 036332/72482

### Staatliches regionales Förderzentrum „St. Martin“ Nordhausen

August-Bebel-Platz 32

99734 Nordhausen

☎ 03631/96990

### Heilpädagogisches Zentrum

#### Wülfingerode

Freie Schule „Am Park“

Karl-Marx-Straße 20

99759 Wülfingerode

☎ 036338/4910

### St.-Franziskus-Schule

Riethstieg 9

37351 Dingelstädt

☎ 036075/5770

### Tabaluga-Förderschule

Jägerstraße 3 a

37339 Worbis

☎ 036074/62961

## Allgemeine Beratungsstellen

### Kinder- und Jugendsozialtelefon

☎ 0800 - 0080080 (gebührenfrei)

### Telefonseelsorge

☎ 0800 - 1110111 oder

☎ 0800 - 1110222

(anonym, rund um die Uhr, gebührenfrei)

### Info-Telefon und Opfer-Notruf

☎ 0800 - 1516000

### Pro-Familia

☎ 0361/3731687

### Polizeiliche Beratungsstellen

#### Polizeidirektion Nordhausen

Polizeiliche Beratungsstelle

Darrweg 42

99734 Nordhausen,

☎ 03631/960

#### Polizeiinspektion Eichsfeld

Petristraße 3

37308 Heiligenstadt

☎ 03606/6510



## Beratungsstellen Landkreis Eichsfeld

### Jugendamt

Landratsamt Eichsfeld  
Postfach 1162  
37301 Heilbad Heiligenstadt

Standorte:

#### ***Bereich Heiligenstadt:***

Aegidienstraße 24  
37308 Heilbad Heiligenstadt  
☎ 03606/6505100

#### ***Bereich Worbis:***

Friedensplatz 1  
37339 Leinefelde-Worbis  
☎ 036074/6505120

### Gesundheitsamt

Aegidienstraße 24  
37308 Heilbad Heiligenstadt  
☎ 03606/6505300

### Sozialamt

Aegidienstraße 24  
37308 Heilbad Heiligenstadt  
☎ 03606/650358

### Ökumenische Hainich-Klinikum GmbH

Pfafferode 102  
99974 Mühlhausen  
☎ 03601/8030

### Eichsfeldklinikum gGmbH

Sozialpädiatrisches Zentrum  
Klosterstraße 7  
37355 Reifenstein  
☎ 036076/993380

### Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie

Südharzkrankenhaus Nordhausen  
Dr.-Robert-Koch-Straße 39  
99734 Nordhausen  
☎ 03631/41-0

## Beratungsstellen in freier Trägerschaft

### Caritas

#### **(Frühförderung und Familienberatung)**

Außenstelle Heiligenstadt  
Bahnhofplatz 3, 37308 Heiligenstadt  
☎ 03606/50970

Außenstelle Leinefelde  
Bonifatiusweg 2, 37327 Leinefelde-Worbis  
☎ 03605/502741

### Sozialdienst Katholischer Frauen (Beratung für Eltern, Kinder und Jugendliche)

Amtsstraße 6, 37339 Worbis  
☎ 036074/31175

Gaußstraße 2, 37327 Leinefelde  
☎ 03605/513952

Felgentor 13, 37308 Heiligenstadt  
☎ 03606/619154

### Opferschutz und -beratung Weißer Ring

Landesgeschäftsstelle  
**Bereich Eichsfeld**  
Ansprechpartner: Frau Marske-Power  
☎ 03606/552134

**Bereich Nordhausen**  
☎ 0151/55164602

### **Zentrum für offene Jugend- und Sozialarbeit**

Villa Lampe  
Holzweg 2, 37308 Heilbad Heiligenstadt  
☎ 03606/55210

### **Arbeiter-Samariter-Bund**

Beratungsstelle für Eltern,  
Kinder und Jugendliche  
Lindenbühl 31, 99974 Mühlhausen  
☎ 03601/445544

### **Familienzentrum**

Kloster Kerbscher Berg  
Kefferhäuser Straße 24  
37351 Dingelstädt  
☎ 036075/ 690072

## **Beratungsstellen Landkreis Nordhausen**

### **Jugendamt Nordhausen**

Behringstraße 3, 99734 Nordhausen  
☎ 03631/911510

### **Gesundheitsamt Nordhausen**

Kontakt- und Beratungsstelle für  
Selbsthilfegruppen  
Behringstraße 3, 99734 Nordhausen  
☎ 03631/911170

### **Sozialamt Nordhausen**

Behringstraße 3, 99734 Nordhausen  
☎ 03631/911555

### **Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie**

Südharzkrankenhaus Nordhausen  
Dr.-Robert-Koch-Straße 39  
99734 Nordhausen  
☎ 03631/41-0

### **Ökumenische Hainich-Klinikum GmbH**

Pfafferode 102, 99974 Mühlhausen  
☎ 03601/8030

### **Sozialpädiatrisches Zentrum**

Klosterstraße 7, 37355 Reifenstein  
☎ 036076/ 993380

## **Beratungsstellen in freier Trägerschaft**

### **Horizont**

Verein zur Betreuung, Förderung und  
Bildung von Kindern und Jugendlichen  
Geschäftsstelle: Mühlhof 2  
99734 Nordhausen  
☎ 03631/994053

### **Caritas Beratungsstellen**

Domstraße 6, 99734 Nordhausen  
☎ 03631/46715-0

### **Autismuszentrum GbR**

Albert-Träger-Straße 3  
99734 Nordhausen  
☎ 03631/981041

### **Familienzentrum**

(sozialpädagogische Familienhilfe,  
Erziehungs- und Familienberatung)  
Alexander-Puschkin-Straße 28  
99734 Nordhausen  
☎ 03631/462650

### **Nordthüringer Lebenshilfe gGmbH**

(Frühförderstelle)  
Hinter der Steinmühle 6  
99734 Nordhausen  
☎ 03631/928-0

# Wichtige Kontakte

## Die Schule meines Kindes:

---

### Adresse:

---

Ⓜ \_\_\_\_\_ @ \_\_\_\_\_

---

### Der Name der Klassenlehrerin/des Klassenlehrers:

---

Ⓜ \_\_\_\_\_ @ \_\_\_\_\_

---

### Sprechstunden:

---

### Der Name der Rektorin/des Rektors:

---

Ⓜ \_\_\_\_\_ @ \_\_\_\_\_

---

### Sprechstunden:

---

### Der Name der Klassenelternvertreterin/des Klassenelternvertreters:

---

Ⓜ \_\_\_\_\_ @ \_\_\_\_\_

---

### Sprechstunden:

---

### Elternsprechtage:

---

### Osterferien:

---

### Herbstferien:

---

### Pfingstferien:

---

### Weihnachtsferien:

---

### Sommerferien:

---

# Hallo Kinder, wir sind Kurt und Paul!

Diese Broschüre ist nicht nur für Eltern interessant, sondern auch für euch. Wir haben im Heft Aufgaben verteilt, die ihr allein oder

mit euren Eltern zusammen lösen könnt. Wir wünschen euch einen guten Schulstart und viel Spaß beim Rätselraten!

Bärenstarke Grüße  
Kurt und PAUL



*Paul kommt bald in die Schule. Er freut sich und ist gespannt auf seine Klassenkamerad(inn)en und seine Lehrer(innen). Ein bisschen Abc und Zahlen lesen kann er schon.*



## Das Ende der Kindergartenzeit

Je näher der erste Schultag rückt, desto größer ist die Vorfreude der meisten Kindergartenkinder auf den Schulbeginn. Das Thema Schule rückt in Spielen und Gesprächen immer stärker in den Vordergrund. Das ist auch verständlich. Zwei oder drei Jahre hat Ihr Kind nun die Kindertagesituation erprobt und in dieser Zeit wichtige Dinge in der Gemeinschaft mit Gleichaltrigen und unter Anleitung von Erzieher(inne)n gelernt.

Es merkt plötzlich selbst, dass es einen Entwicklungsschub gemacht hat. Es will aufbrechen zu neuen Ufern, wichtige und schwierige Dinge vollbringen und vor allem eine weitere Stufe auf der Treppe zum **Großwerden** erklimmen. Gestärkt durch die Erfahrungen im Kindergarten erscheint das Wagnis Schule leistbar und die Scheu vor dem Neuen weicht. Kinder bereiten sich auf ihre eigene Weise auf diesen Lebensabschnitt vor. Sie leben die Spannung und Vorfreude aus. Gleichzeitig entwickeln sie neue Bedürfnisse und verändern ihre Interessen. Einen Anhalts-

punkt, wie Sie darauf eingehen und Ihr Kind so auf die Schulzeit vorbereiten können, geben Ihnen die folgenden **Tipps**:

- **Abschiednehmen fällt manchmal schwer:** Ihr Kind kennt nur den Alltag im Kindergarten. Dort hat es Freunde gefunden und viel mit ihnen erlebt. Einige Kindergartenfreunde wird es in der Schule wiedersehen, doch machen Sie Ihrem Kind auch klar: Für die anderen ist am Nachmittag und am Wochenende immer noch Zeit, solange Ihr Kind das Bedürfnis danach hat. Erinnerungsstücke (Bastelarbeiten, Fotos) im Kinderzimmer können zusätzlich beim Weg in den neuen Lebensabschnitt hilfreich sein.
- **Kinder im letzten Kindergartenjahr wollen kleine Aufgaben und Verantwortung übernehmen:** Nehmen Sie Ihrem Kind nicht alle Arbeiten ab, auch wenn es dafür länger Zeit braucht. Trauen Sie Ihrem Kind etwas zu, fordern Sie es! Am einfachsten geht dies, indem Sie Ihrem Kind kleine Arbeiten im Haushalt übertragen, zum

Beispiel das Haustier regelmäßig zu füttern oder den Briefkasten zu leeren.

■ **Die werdenden Erstklässler wollen mit Gleichaltrigen ungestört zusammen sein:**

Jetzt interessieren sich die Kinder am meisten für Gleichaltrige. In ihnen sehen sie die wahre Spielherausforderung. Herrliche fantasievolle Spielideen können sich entwickeln, wenn sich die Kinder nicht ständig angeleitet und beobachtet fühlen.

■ **Kinder wollen aufbrechen zu neuen Ufern:**

Das heißt nichts anderes, als dass sie neue Gehirnnahrung brauchen. Viele Bilderbücher im Kindergarten und zu Hause halten für die „alten Hasen“ nichts Neues mehr bereit. Vorlesegeschichten für Ältere oder Sachbilderbücher interessieren da schon mehr. Die Kinder wollen auch aktiv

neue Dinge ausprobieren: zum Beispiel eigenständig kochen oder zum Kaufmann um die Ecke gehen und den Umgang mit Geld üben.

- **Zukünftige Schulkinder wollen so viel wie möglich über die Schule und alles, was damit zu tun hat, erfahren:** Dadurch, dass sich Kinder sowohl geistig als auch spielerisch mit ihren Themen auseinandersetzen, wollen sie in dieser Zeit oft Schule spielen. Gleichzeitig wissen sie nicht genug darüber und stellen sich viele Fragen. Der Schulranzen von bekannten Schulkindern wird genau unter die Lupe genommen, die Schule von außen interessiert betrachtet, Hefte werden gebastelt. Im Spiel kann das Kind seine Vorfreude auf diesen neuen Lebensabschnitt ausleben.

## EVANGELISCHES SCHULWERK der Evangelischen Kirchen in Mitteldeutschland

[www.evangelisches-schulwerk.de](http://www.evangelisches-schulwerk.de)



Mit evangelischen Schulen macht Kirche Schule. Wir verstehen evangelische Schulen als Labore für das Schulwesen. Als Schulen in freier Trägerschaft nutzen sie die pädagogischen Freiräume, suchen nach neuen Wegen in Bildung und Erziehung und bringen ihre Erfahrungen in den gesamtgesellschaftlichen Dialog ein.

Die Vielzahl der Initiativen zur Gründung evangelischer Schulen zeigt an, dass immer mehr Eltern für ihre Kinder Bildung und Erziehung in evangelischer Verantwortung wünschen. Zurzeit bündeln 47 evangelische Schulen im Evangelischen Schulwerk ihre Kräfte, um gemeinsam die Entwicklung der Schulen voranzubringen.

Sicher finden auch Sie bei uns die passende Schule für ihr Kind.





## Vor dem Schulbeginn

Während bei den meisten Kindern die Vorfreude überwiegt, stellen sich Eltern oft die Frage, ob ihr Kind wirklich dazu in der Lage ist, den Schulalltag zu meistern. Doch was genau ist in dieser Zeit alles zu beachten?

### Was bedeutet Schulfähigkeit?

Schon lange hat man erkannt, dass sich die Entwicklung der Kinder nicht immer gleichförmig vollzieht, sondern dass sie im gleichen Alter unterschiedlich weit vorangeschritten sein kann. Deshalb versucht man vor der Einschulung einzuschätzen, ob das Kind „schulfähig“ ist. Man beobachtet hier im Besonderen, ob das Kind körperlich, geistig und sozial so weit entwickelt ist, dass es den Anforderungen von Schule und Unterricht gerecht werden kann. Dabei

kann ein persönlicher Informationsbogen, der gemeinsam von Eltern und Erzieher(in) am Ende der Kindergartenzeit ausgefüllt wird, behilflich sein. Er gibt Auskunft über Stärken und Schwächen des Kindes und soll die Entscheidung über die Schulfähigkeit erleichtern.

### Der Stichtag

Um einen weiteren Anhaltspunkt zu haben, ab welchem Alter ein Kind als schulfähig zu betrachten ist, wurde ein sogenannter Stichtag eingeführt. Alle Kinder, die am 1. August eines Jahres sechs Jahre alt sind, müssen zum jährlichen Schulanfang desselben Jahres angemeldet werden. Ein Kind, das am 30. Juni mindestens fünf Jahre alt ist, kann auf Antrag der Eltern am 1. August

desselben Jahres vorzeitig in die Schule aufgenommen werden. Die Entscheidung trifft der Schulleiter mit dem Schularzt. Ein Kind, das am 1. August eines Jahres mindestens sechs Jahre alt ist, kann im Ausnahmefall auf Antrag der Eltern für die Dauer eines Schuljahres vom Besuch der Klassenstufe 1 der Grundschule zurückgestellt werden. Die Zurückstellung erfolgt durch den Schulleiter.

## Die Schulanmeldung

Sofern Ihr Kind schulpflichtig wird, erhalten sie durch ortsübliche Verfahren Informationen von der Schulleitung zur Anmeldung Ihres Kindes. Sie werden gebeten, Ihr Kind an einem festgesetzten Termin für eine bestimmte Grundschule anzumelden. Diesen Termin sollten sie persönlich, gemeinsam mit Ihrem Kind, wahrnehmen, um schon jetzt eine Bindung zur künftigen Schule aufzubauen und einer gewissen Scheu vorzubeugen. Dazu sollten Unterlagen zur Person und ein Nachweis über die Schuleingangsuntersuchung mitgebracht werden.

## Die Schuleingangsuntersuchung

In Thüringen ist eine gesetzliche Schuleingangsuntersuchung festgesetzt für alle Kinder, die im folgenden Jahr eingeschult werden sollen. Hier müssen das gelbe Untersuchungsheft mit dem Nachweis über die Früherkennungsuntersuchung (U9) und das vollständige Impfbuch vorgelegt werden. Bei der Untersuchung macht jedes Kind einen Seh- und Hörtest. Darauf folgt

ein „Entwicklungs-Screening“, bei dem man Krankheitsgeschichte, Größe und Gewicht des Kindes aufnimmt, das Impfbuch überprüft und die sprachliche und motorische Entwicklung testet. Auf Wunsch der Eltern, bei Auffälligkeiten im Screening oder einer fehlenden U9-Untersuchung schließt sich eine schulärztliche Untersuchung an. In einem Beratungsgespräch werden danach alle Einzelheiten geklärt, bei Bedarf auf Therapiemöglichkeiten hingewiesen und auch Unterstützung für die Entscheidung über eine vorzeitige Einschulung oder auch Zurückstellung geleistet.



**„Liebe Kinder!  
Im rechten Bild haben sich sechs  
Fehler eingeschlichen. Findet ihr sie?“**







„Lernen, wie man das Leben schafft,  
Spiel und Sport, das gibt neue Kraft.  
Gern kommt täglich ein jedes Kind,  
weil wir alle Freunde sind.“



**Kontakt:**  
**TABALUGA-Förderschule**  
**Jägerstraße 3a**  
**37339 Leinefelde – Worbis**  
**Telefon: 036074 – 62961**  
**Fax. 036074 – 62962**

Schulleiterin Gabriele Müller  
und ihr Team  
laden Sie herzlich ein,  
unsere Schule zu besuchen  
und sich  
über unsere Arbeit zu informieren.



In einem Umfeld der  
Herzlichkeit und  
Geborgenheit begleiten  
qualifizierte Pädagogen  
unsere Schüler mit  
geistiger Behinderung auf  
dem Weg des  
Lernens und Entdeckens  
in sozialen, kognitiven  
und kreativen  
Handlungsfeldern.  
Dabei werden den  
persönlichen Interessen  
entsprechend individuelle  
Lernwege besprochen.



Wir helfen unseren  
Schülern dabei, sich  
als handelnde Menschen  
selbst zu verwirklichen  
und den Lebensalltag  
so selbstständig wie  
möglich zu bewältigen.  
Dabei achten wir auf  
die größtmögliche  
Autonomie jedes  
Schülers unter der  
Maßgabe der Befähigung:  
**Hilfe zur Selbsthilfe**

# Tipps für einen guten Start

## So unterstützen Sie Ihr Kind richtig

Spätestens mit der Schulanmeldung lernen Eltern und Kinder den zukünftigen Arbeitsplatz Schule kennen. Meist hat Ihr Kind die Schule bereits zuvor mit dem Kindergarten besucht. Während dieser **Schnupperstunde** probieren die Kinder, sich über den Zeitraum von 30 bis 45 Minuten zu konzentrieren. Dazu bekommen sie kleine Aufgaben, etwa ihren Namen auf ein Arbeitsblatt schreiben, etwas anmalen oder ausschneiden. So erfährt Ihr Kind, wie es ist, wenn viele Kinder gleichzeitig in einem Raum sitzen, arbeiten, sich konzentrieren und Regeln einhalten müssen. Es ist wichtig, nicht unaufgefordert und ohne Handzeichen zu sprechen oder den Mitschüler(inne)n ins Wort zu fallen. Natürlich kann und muss ein zukünftiges Schulkind nicht gleich vom ersten Tag an alle Regeln und Verhaltensformen beherrschen.

### TIPP

*Die eigene Einstellung prägt und beeinflusst das kindliche Denken enorm. Vermeiden Sie negative Äußerungen zu Ihrer Schulzeit, um Ihr Kind nicht zu verunsichern oder zu ängstigen. Versuchen Sie Ihr Kind zu motivieren und zu begeistern!*

Trotzdem sollten Eltern diese Dinge, die das soziale Miteinander betreffen, **schon im Voraus ihren Kindern vermitteln und vor allem mit ihnen üben**. Kinder müssen erst Verständnis dafür entwickeln, dass sie nicht immer sofort zum Zug kommen und ihnen nicht mehr die ungeteilte Aufmerksamkeit zufällt. Denn gerade damit haben Lehrer(innen) immer wieder zu kämpfen, wenn es Erstklässlern schwerfällt, sich in einen großen Klassenverband zu integrieren.

Eine große Hilfe ist es, wenn die Eltern sich zu Hause bemühen, ihre Kinder an bestimm-



www.staudenmayers.de

**Mmh, ich brauch' noch Stifte, Hefte und eine neue Federmappe. Ich werde gleich mal Mama losschicken.**



**Staudenmayer's**  
**Schreibwaren**

Ladengeschäft mit Postagentur in Niedersachswerfen

Montag bis Freitag: 8:30 bis 13:00 Uhr / 14:30 bis 18:00 Uhr  
Samstag: 8:00 bis 12:00 Uhr

Centershop im Herkulesmarkt (Südharzalerie) in Nordhausen

Montag bis Freitag: 9:00 bis 19:00 Uhr  
Samstag: 9:00 bis 18:00 Uhr

Bildquelle: aboutpixel.de © Stephen Petrat

te Gesprächs- und Gemeinschaftsregeln zu gewöhnen, ihnen einen geregelten Tagesablauf bieten und sie zu Selbstständigkeit anleiten. Dazu gehört beispielsweise, dass sich das Kind selbstständig anziehen kann oder sich ein gewisses Zeitverständnis aneignet.

## Das erste eigene Geld

Um Verantwortung für sich selbst übernehmen zu können, ist es wichtig, früh zu lernen, auch mit Geld verantwortungsbewusst umzugehen. Der Schulbeginn oder ein Geburtstag bietet dazu die richtige Gelegenheit. Legen Sie vorher einen Betrag für das Taschengeld fest. Dieser sollte nicht zu hoch sein und kontinuierlich dem Alter

entsprechend gesteigert werden. Setzen Sie einen für das Kind festen Zeitpunkt, an dem es das Geld regelmäßig bekommt, jeden Montag nach der Schule zum Beispiel. Nehmen Sie sich Zeit, Ihrem Kind den Zweck des Taschengeldes zu erklären, und stehen Sie ihm am Anfang im Umgang damit zur Seite.

Feststehen muss aber: Wofür das Kind das Geld ausgeben will, ist letztlich seine eigene Entscheidung. Dabei soll das Kind den Wert des Geldes kennenlernen und herausfinden, was einzelne Dinge kosten. Früher oder später kann das Schulkind auch sein **eigenes Girokonto** erhalten. Einige Banken bieten kostenlose Schülerkonten an. So können auch größere Beträge, zum Beispiel Geburtstagsgeschenke von den Großeltern,



## Ein Konto das mitwächst.

Unser Geschenk zur Schuleinführung. Das kostenlose KNAX-Sparkassenbuch oder das kostenlose Jugendgirokonto. Beide werden attraktiv verzinst. Einfach mal vorbeischaun.

Infos unter:  
[www.kreissparkasse-eichsfeld.de](http://www.kreissparkasse-eichsfeld.de)  
[www.kreissparkasse-nordhausen.de](http://www.kreissparkasse-nordhausen.de)

 Kreissparkasse  
Eichsfeld

 Kreissparkasse  
Nordhausen



vom Kind selbst „verwaltet“ werden. Dabei wird das Kind mit den Verfahren und Prinzipien einer Bank vertraut gemacht und kann sich spielerisch an die Verwaltung der Finanzen gewöhnen.

## Buchtipps für Vorschulkinder und Eltern

Sowohl in der Vorschul- als auch in der Grundschulzeit sind Bücher wichtig für die Entwicklung Ihres Kindes. Während Sie Ihr Kind in der Vorschulzeit in erster Linie durch (Mal-)Bücher mit Konzentrations- und Aufmerksamkeitsspielen auf den Schulstart vorbereiten, steht bei Grundschulkindern die Unterstützung der Lesefertigkeiten im Vordergrund.

Zu empfehlen sind dabei unter anderem die folgenden Bücher:

- **Grundschul-Wörterbuch:** Dieses Buch unterstützt Ihr Kind beim Hausaufgabenmachen. Es soll ab der zweiten oder dritten Klasse helfen, schwierige Wörter schnell und einfach nachzuschlagen, um so sicherer in der Rechtschreibung zu werden.

### TIPP

*Bedenken Sie, dass das Lesen eine der wichtigsten Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen ist und dass es Ihr Kind auch in der Persönlichkeitsbildung unterstützt. Kinder brauchen dazu die Unterstützung ihrer Eltern, die sie an das Lesen heranzuführen. Geben Sie Ihrem Kind viele Anregungen zum Lesen und natürlich ausreichend Lesematerial. Dazu gibt es auch spannende Kinder- und Jugendzeitschriften, die viele interessante Themen altersgerecht vermitteln.*

- **Kinderlexikon „Von Anton bis Zylinder“:** Mit mehr als 1400 alphabetisch geordneten Stichwörtern und über 1000 farbigen Abbildungen werden Begriffe aus Geschichte, Naturwissenschaft, Technik, Politik, Kultur und Sport kindgerecht erklärt.

## Der künftige Schulweg

Manche Eltern werden den ersten Schulwochen in Bezug auf mögliche Gefahrenquellen mit gemischten Gefühlen entgegenblicken. Besonders der Straßenverkehr birgt viele **kritische Punkte**. Aber auch dieser Situation kann man einiges an Problematik nehmen, wenn Sie sich zusammen mit Ihrem Kind vorbereiten. Wichtig dabei ist, nicht bis zur letzten Minute damit zu warten. Als sehr hilfreich hat sich erwiesen, wenn Eltern, zum Beispiel mithilfe eines Stadtplans, die ungefährlichste Schulwegstrecke austüfteln. Natürlich gehören zu den möglichen Gefahrenquellen auch Ampeln, Baustellen, Überwege, Ausfahrten und anderes. Es ist wichtig, den Weg mit

### TIPP

*An den ersten Schultagen sollten Sie Ihr Kind noch zur Schule begleiten. Wenn Sie das Gefühl haben, dass Ihr Kind den Weg gut allein bewältigt, können Sie sich nach anderen Erstklässlern in Ihrer Nachbarschaft umschaun. Die Kinder können den Schulweg gemeinsam gehen. Auch diese Gruppe sollten Sie noch einmal begleiten und auf problematische Stellen hinweisen. Wenn Sie Ihr Kind über einen längeren Zeitraum begleiten, können auch die Eltern Begleitgemeinschaften bilden.*

dem Schulanfänger genau zu besprechen und ihn praktisch zu üben, sodass sich das Kind orientieren kann und einigermaßen sicher wird. Der zukünftige Schulweg kann schon in der letzten Kindergartenzeit in das tägliche Wegegpensum eingebaut werden. So müssen Sie sich und Ihr Kind nicht unter Druck setzen, alles baldmöglichst zu beherrschen.

## Auch Buskinder müssen üben

Vielleicht wohnen Sie auf dem Land oder in einem Wohngebiet, von wo aus Ihr Kind die Schule nur **mit dem Bus oder der Straßenbahn** erreichen kann. Dann überlegen Sie sich sicher schon lange vorher, ob es sich in dieser besonderen Lage zurechtfinden wird. Um Ihr Kind zu einem **souveränen Buskind** zu machen, sollten Sie – ebenso wie beim Schulweg – schon sehr **früh mit der Vorbereitung beginnen**. Schon von klein auf sollte sich Ihr Kind an diese Weise der Fortbewegung gewöhnen. In der letzten Kindergartenphase können Eltern dann gezielt auf die zukünftigen Schulbusfahrten hinarbeiten. Dabei müssen Sie sich immer wieder in Erinnerung rufen, dass Dinge, die für Erwachsene selbstverständlich sind, für die zukünftigen Buskinder neu sind.



- **Verhalten an der Haltestelle:** Üben Sie immer an den Haltestellen, an denen Ihr Kind ein- und aussteigen wird: Zurücktreten, wenn der Bus ankommt, erst einsteigen, wenn der Bus anhält und die Türen geöffnet sind. Die Fahrkarte sollte Ihr Kind immer an der gleichen Stelle verwahren, sodass im Falle einer Kontrolle nicht gesucht werden muss.
- **Das Einsteigen und die Fahrt:** Trainieren Sie mit Ihrem Kind, den Handlauf zu benutzen, die Fahrkarte vorzuzeigen, den Schulranzen abzunehmen und vor die Füße auf den Boden zu stellen und möglichst bis zur gewünschten Haltestelle sitzen zu bleiben. Was, wenn es keine Sitzplätze mehr gibt? Überlegen und üben Sie mit Ihrem Kind, wo es sich festhalten kann, wenn es im Bus stehen muss.
- **Das Aussteigen:** Erst aufstehen, wenn der Bus anhält, aussteigen, wenn die Türen ganz geöffnet sind. Nie vor oder hinter dem haltenden Fahrzeug die Fahrbahn betreten, sondern warten, bis der Bus wegfährt. Sie sollten Ihrem Kind die ganze Situation mit all ihren Gefahren plastisch aufzeigen und ihm auch erklären, was für Unfälle in dieser Situation schon passiert sind. Wenn Sie dieses Programm rechtzei-

tig bewältigen, werden Sie und Ihr Kind dem ersten Schultag etwas sicherer und entspannter entgegenblicken.

## Mit dem Fahrrad in die Schule

Sie sollten Ihr Kind erst nach der Fahrrad- ausbildung in der vierten Klasse mit dem Fahrrad in die Schule schicken. Die Verkehrs- wacht weist immer wieder darauf hin, dass Kinder bis zu diesem Alter nur bedingt mit dem Fahrrad im Straßenverkehr zurecht- kommen. Bei der **Fahrradausbildung** werden die Kinder durch den örtlichen Verkehrs- polizisten geschult. Daran schließt sich eine Prüfung an. Dazu kommen die Polizisten eigens in die Schule. Natürlich sollte das Fahrradfahren von klein auf gelernt werden: Dazu ist aber die Freizeit besser geeignet.

### TIPP

- Treiben Sie Ihr Kind nicht zur Eile. Gerade gehetzte Kinder sind im Straßenverkehr erheblich gefährdet.
- Je häufiger Sie mit Ihrem Kind den Schul- weg üben, desto sicherer wird es.



## Günter's Zweiradshop

... für gutes Feeling

99974 Mühlhausen-Ammern  
Am Brühl 3  
Telefon 0 36 01/40 49 96

37327 Leinefelde  
Breitenbacher Straße 18–20  
Telefon 0 36 05/51 00 58

# Vorsorge und Sicherheit

## Versicherungsschutz für Ihr Kind

Auch wenn Sie mit Ihrem Kind den Schulweg schon vor Schulstart intensiv trainiert haben und Ihr Kind sich sicher im Verkehr bewegt, gehören Kinder in jedem Fall zu den **am stärksten gefährdeten Verkehrsteilnehmern**. Zwar ist Ihr Kind über die gesetzliche Unfallversicherung abgesichert, allerdings greift diese Absicherung nur unter bestimmten Voraussetzungen. Zu bedenken ist zum einen, dass die gesetzliche Unfallversicherung nur dann zahlt, wenn Ihr Kind durch einen Unfall in der Schule oder auf dem direkten Schulweg dauerhaft verletzt wird. Sobald Ihr Kind von dem eigentlichen Schulweg abweicht, greift der Versicherungsschutz der **gesetzlichen Unfallversicherung** nicht mehr. Mehr als 70 Prozent aller Unfälle ereignen sich aber

nicht in der Schule oder auf dem Schulweg, sondern in der Freizeit. Diese Freizeitunfälle sind über die gesetzliche Unfallversicherung nicht abgedeckt. Hinzu kommt, dass die Zahlungen nur unzureichend sind. Diese Lücke können Sie mit einer privaten Unfallversicherung schließen. Sie zahlt bei jedem Unfall, egal ob auf dem Schulweg oder beim Toben auf dem Spielplatz. Über die genauen Konditionen und Leistungen können Sie sich bei der jeweiligen Versicherung informieren.

## Schutz vor hohen Sachschäden

Ebenso wichtig wie die Unfallversicherung ist auch eine Haftpflichtversicherung. Damit ist Ihre Familie vor Schadensersatzansprüchen geschützt.



Wie schnell ist es passiert: Beim Fußballspielen schießt Ihr Sohn den Ball in die Wohnzimmerscheibe des Nachbarn oder Ihre Tochter fährt mit dem Fahrrad gegen das Auto des Nachbarn. Ohne **Haftpflichtversicherung** müssten Sie jetzt selbst für den entstandenen Schaden aufkommen, denn ab dem siebten Lebensjahr ist ein Kind schadensersatzpflichtig. In diesem Fall springt die Haftpflichtversicherung ein. Sie trägt beispielsweise die Reparatur- oder Wiederbeschaffungskosten, übernimmt das Schmerzensgeld oder gar die Zahlung des Verdienstausfalls bis hin zur Rente für den Geschädigten. Der Risikoschutz gilt sowohl für die Eltern als Aufsichtspflichtige über eigene oder fremde Kinder als auch für die Kinder selbst.



## Was Ihr Kind für die Schule braucht

### Kinderbekleidung

Schon für Kinder im Grundschulalter gibt es eine enorme Auswahl an modischen Kleidungsstücken. Sie werden feststellen, dass Ihr Kind im Umgang mit Gleichaltrigen sehr schnell ein Modebewusstsein entwickelt und nicht mehr alles gern anzieht, was Sie als Eltern für richtig halten. Trotzdem sollten Sie unbedingt auf die Funktionalität der Kleidung achten. Auch wenn Sie das Verhalten im Verkehr mit Ihrem Kind eingehend geübt haben, kann es dieses im Eifer und Spiel sehr schnell vergessen. Da ist es umso wichtiger, dass das Kind durch auffällige Kleidung von anderen Verkehrsteilnehmern deutlich wahrgenommen werden kann. Vermeiden Sie daher dunkle Kleidungsstücke und bestehen Sie auf reflektierende Streifen oder Aufnäher, die die

Sicherheit enorm erhöhen. Natürlich sollte die Kleidung Ihres Kindes auch der Jahreszeit entsprechend ausgewählt werden. Im Winter und den Übergangszeiten empfiehlt es sich, das Kind nach dem „Zwiebelprinzip“ zu kleiden. Durch übereinandergeschichtete Lagen kann sich das Kind entscheiden, eine Jacke oder einen Pulli auszuziehen, wenn es ihm zu warm wird. Im besten Fall trägt das Kind beim Spielen im Freien wasserfeste Kleidung, falls es von ein paar Regentropfen überrascht wird.

### Schulsport: Turnschuhe und -kleidung

Gerade der Schulsport ist für die Kleinen besonders wichtig: Hier können sie endlich herumtoben und springen, ihrem na-



türlichen Bewegungsdrang nachgehen und sich einen Ausgleich zum Stillsitzen im Klassenzimmer verschaffen. Deshalb ist gerade hier auf qualitativ hochwertige und funktionelle Kleidung zu achten.

Die Kleidung sollte Ihrem Kind genügend Bewegungsfreiheit bieten, aber dennoch nicht zu weit sein, damit mögliche Unfälle verhindert werden können. Bevorzugen Sie atmungsaktive Materialien, die für Ihr Kind angenehm zu tragen sind und Nässe schnell abgeben. Sicher transportiert und aufbewahrt wird die Sportausrüstung in einem eigenen Turnbeutel.

Lassen Sie sich in einem Fachgeschäft über die richtigen Sportschuhe für Ihr Kind berate-

### TIPP

Wichtig ist auch, dass sich Ihr Kind ohne Probleme **selbstständig an- und ausziehen kann**. Falls Ihr Kind beispielsweise Probleme hat, eine Schleife zu binden, ist es sinnvoller, Slipper oder Schuhe mit Klettverschlüssen zu kaufen.

ten und informieren Sie sich über die vielfältigen Funktionen und Vorteile. Bedenken Sie auch, dass in den meisten Schulen unterschiedliche Schuhe für Halle und Freisportanlage gefordert werden.

### Vorsicht:

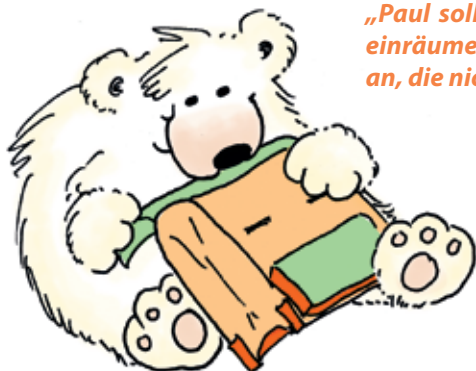
Alle Arten von Schmuck sind beim Sport hinderlich und sogar gefährlich! Am besten nehmen Sie Ihrem Kind am Tag des Sportunterrichts vorsorglich Ketten, Armbänder, Uhren und vor allem Ohringe schon zu Hause ab.

## Der richtige Schulranzen

Kommen wir nun zu dem Thema, das die Schulanfänger ganz besonders stark beschäftigt: dem Schulranzen.

Bestimmt können Sie schon an keinem Kaufhaus mehr vorbeigehen, ohne dass Ihr Kind Sie drängt, endlich seinen Schulranzen zu kaufen. Und mit Recht sollten Sie auf diesen großen Wert legen, denn schließlich wird er zum ständigen Begleiter Ihres Kindes.

„Paul soll seinen Schulranzen einräumen. Streiche die Dinge an, die nicht hineingehören!“



Folgende Hinweise sollten Sie unbedingt beachten:

- Beziehen Sie Ihr Kind in den Kauf mit ein oder fragen Sie es nach seinen Vorlieben. Im besten Fall sollte das Kind den Schulranzen vorher anprobieren.
- Nehmen Sie sich genügend Zeit beim Einkauf und vergleichen Sie in Ruhe Preis und Qualität. Der Schulranzen sollte in jedem Fall das TÜV-Siegel/den Normaufkleber tragen und der DIN-58124-Norm entsprechen.
- Auffällige Farben wie Gelb und Orange sowie reflektierende Leuchtstreifen sind besonders wichtig, weil sie bei Dunkelheit schützen.
- Wählen Sie ein Modell mit geringem Eigengewicht. Mit Inhalt sollte der Schul-

ranzen nicht mehr als zehn Prozent des Körpergewichts Ihres Kindes betragen. Überprüfen Sie auch während der Schulzeit das Gewicht immer wieder und ent-rümpeln Sie unnötigen Ballast.

Weitere wertvolle Tipps finden Sie im Schulranzentest der Stiftung Warentest unter [www.test.de](http://www.test.de).

**Vorsicht:**

*Zu hohes Gewicht und falsche Tragegewohnheiten können auf Dauer schwere Schäden an der Wirbelsäule hervorrufen. Überprüfen Sie deshalb regelmäßig den Inhalt und die Einstellung der Tragegurte. Empfehlenswert sind die rückenfreundlichen, ergonomisch geformten Schulranzen, die sich optimal dem Körper des Kindes anpassen.*



**Nordhäuser Papyrus GmbH**

Fachhandel für Büro-, Schul- und EDV-Bedarf

**direkt an der A38  
Abfahrt NDH/Sundhausen**



**Kommen sie zur Ranzenparty**

jedes Jahr im März mit vielen  
Überraschungen und Sonderpreisen

**Alles für Schule  
Büro und Freizeit**

Nordhäuser Papyrus GmbH  
An der Helme 19  
99734 Nordhausen

- Tel.: 0 36 31 / 61 21 10 •
- Fax: 0 36 31 / 61 21 21 •
- [info@papyrus-nordhausen.de](mailto:info@papyrus-nordhausen.de) •



Öffnungszeiten: Mo-Fr von 07.00 Uhr bis 18.00 Uhr und Sa von 09.00 Uhr bis 13.00 Uhr

## Der Arbeitsplatz Ihres Kindes

Mit der Schule kommen bald die ersten Hausaufgaben. Auch wenn Ihr Kind anfangs seine Hausarbeiten lieber in der Nähe einer Bezugsperson, zum Beispiel am Küchentisch, erledigen will, sollten Sie ihm zu Hause eine Rückzugsmöglichkeit an einem ruhigen Ort bieten, wo es ungestört und konzentriert arbeiten kann.

Meist wird der Schreibtisch im Kinderzimmer aufgestellt, wobei darauf zu achten ist, dass Ihr Kind immer noch genügend Platz zum Spielen und Herumtollen hat. Denn das Spielen steht bei einem Erstklässler immer noch an erster Stelle und das wird sich auch nicht so schnell ändern. Wenn Sie sich einen Schreibtisch anschaffen, sollte dieser einige Kriterien unbedingt erfüllen. Der Tisch sollte in der Höhe verstellbar sein, damit er dem schnell wachsenden Kind gut angepasst werden kann. Wichtig ist auch, dass die Tischplatte neigbar ist, um Ihrem Kind das erste Lesen und Schreiben zu erleichtern und eine gebückte Sitzhaltung zu verhindern. Um dem Alltag Ihres Kindes standzuhalten, sollte der Tisch auf jeden

Fall praktisch und robust sein – so ist es nämlich auch kein Problem, wenn mal ein bisschen Farbe daneben geht. Bei der Wahl des richtigen Stuhls ist zu berücksichtigen, dass er ebenfalls höhenverstellbar und mit Rollen und einer federnden Rückenlehne ausgestattet ist.

Mit dem richtigen Schreibtisch ermöglichen Sie Ihrem Kind, konzentriert und entspannt – und dadurch auch mit mehr Spaß – seine Hausaufgaben zu erledigen. Und obendrein bewahren Sie es somit vor ernst zu nehmenden Haltungsschäden.

### TIPP

*So sitzt Ihr Kind richtig!*

- Die Sitzfläche des Stuhles sollte auf Kniehöhe eingestellt werden, sodass die Beine Ihres Kindes im Sitzen einen Winkel von 90 Grad bilden.
- Die Höhe der Tischplatte ist richtig angepasst, wenn Ihr Kind seine Ellenbogen im Sitzen locker ablegen kann.
- Kontrollieren Sie die Einstellungen in regelmäßigen Abständen, ob sie noch der Größe Ihres Kindes entsprechen.

## Spielwarenfachgeschäft

**Otto Böttcher** Jnh.: Torsten Klaus

Schreibwaren

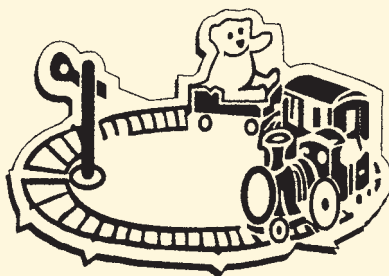
Postagentur

Milchschafskäse & -produkte

Telefon: 036074/94135

Telefax: 036074/94137

Lange Straße 9 | 37339 Breitenworbis





## Stifte und Mäppchen

Hier sollten Sie nicht nach dem Motto „Je mehr, desto besser“ verfahren, sondern genau überlegen, was sinnvoll ist. Besser geeignet als Doppeldeckermäppchen sind einstöckige Mäppchen, da sie weniger Platz einnehmen. Sie reichen zudem völlig aus, um alle erforderlichen Utensilien unterzubringen. Wie das Mäppchen ausgestattet sein muss, erfahren Sie zu Schulbeginn von den Klassenlehrer(inne)n. Versuchen Sie dabei mehr Wert auf Qualität als auf Quantität zu legen. Bei Buntstiften empfiehlt sich beispielsweise die extra dicke Variante, weil sie für Kinder in der Handhabung einfacher sind und mehr Freude beim Malen bereiten. Zusätzlich ist ein sogenanntes Schlampermäppchen nützlich, um weitere Hilfsmittel wie Schere, Kleber und Spitzer unterzubringen. Überlegen Sie auch später beim Kauf von Schreibwaren, ob sie in einer umweltfreundlichen Variante erhältlich sind. So schulen Sie Ihr Kind im Umweltschutz und geben ihm das Gefühl, selbst einen Beitrag geleistet zu haben.

## Linkshänder? So geht's leichter!

Das Wissen, dass man Linkshänder nicht umerziehen soll, ist mittlerweile Allgemeingut. Allerdings haben es Linkshänder nicht immer leicht. Scheren, Stifte oder Hefte, die für Rechtshänder konzipiert sind, machen ihnen das Leben schwer. Linkshändigkeit bedeutet für Eltern und Kinder deswegen, dass sie sich mit speziellen Materialien ausstatten müssen.

Längst gibt es Füller für Linkshänder beziehungsweise Füller, die sowohl für Rechtshänder als auch für Linkshänder geeignet sind. Daneben bietet der Fachhandel **spezielle Linkshänder-Schulartikel** an. Diese machen nicht nur das Leben und Lernen leichter, sie unterstützen auch den natürlichen Bewegungsablauf der Linkshänder.

So haben z. B. Collegeblöcke mit Kopfspirale den Vorteil, dass die Kinder nicht mehr durch die links angebrachte Spirale beim Schreiben behindert werden. Spitzer verfügen über Messer in anderer Drehrichtung und bei Scheren sind die Klingen genau andersherum angebracht.

Auch die übrige Lernumgebung sollte dem Linkshänder angepasst sein: So empfiehlt es sich, dass Linkshänder in der Schule links außen oder neben einem anderen Linkshänder sitzen, damit sich die Nachbarn nicht mit den hantierenden Armen in die Quere kommen. Die Computermaus (mit umgepolter Tastenbelegung) sollte links neben der Tastatur liegen.

# Jetzt geht's los – der erste Schultag

## Ein ganz besonderer Tag

Für Eltern und Kinder ist der erste Schultag – nach dem ersten Kindergarten tag – ein **außergewöhnlich spannender Tag**. Alle Beteiligten sind sehr aufgeregt und voller Erwartungen. Schon einige Zeit vorher überlegen sich die Eltern, wie sie diesen Tag gebührend feiern könnten.

Die ganze Familie – oft auch Großeltern oder Paten – nehmen an diesem besonderen Tag teil. Die Einschulungsfeier gestaltet jede Grundschule individuell. Meist versammeln sich die Eltern und Kinder in der Aula oder Turnhalle. Häufig haben die vorherigen Erstklässler ein kleines Willkommensprogramm vorbereitet. Nach dieser kleinen Feier erfahren die Kinder, in welche Klasse sie von nun an gehen werden. Dann sehen Kinder und Eltern zum ersten Mal das Klassenzimmer. Bereits nach einer Stunde – in der die Kinder oft eine kleine Malaufgabe lösen dürfen – können die Eltern ihre Sprösslinge wieder von der Schule abholen. Danach liegt es in der Hand der Eltern, einen geruhsamen, einen ereignisreichen oder einen feierlichen Tag für die Schulanfängerin/den Schulanfänger



ger und die Familie zu gestalten. Was dabei sicher nicht fehlen darf, sind Erinnerungsfotos dieses besonderen Tages.

## Die Schultüte und was sie in sich birgt

Schon bei den Römern versuchte man, den Kindern den Schuleintritt mit Honigplätzchen zu versüßen. Und der Brauch, spitze Zuckertüten zu verschenken, ist schon seit



**ERLEBNISTIERPARK**  
**MEMLEBEN**  
DER TIER- UND FREIZEITPARK  
FÜR DIE GANZE FAMILIE

**400 TIERE IN 80 ARTEN, 14 FAHRGESCHÄFTE, 6 LIVESHOWS**  
**PONYREITEN, ACTIONANGEBOTE, 2 SB-RESTAURANTS**

**WWW.ERLEBNISTIERPARK.DE      TELEFON 034672/69640      PVG- BUSLINIEN 610 & 629**

Ende des 18. Jahrhunderts dokumentiert. In ländlichen Gegenden war es üblich, den Kindern eine große selbst gebackene Brezel mit auf den neuen Lebensweg zu geben.

Im 20. Jahrhundert wurde die Schultüte so, wie wir sie heute kennen, populär und ist seither nicht mehr wegzudenken. Traditionsgemäß soll die Schultüte eine **Belohnung und ein besonderer Anreiz für den ersten Schultag** sein. Schultüten gibt es in fast jedem Kaufhaus und in allen Papierwarenläden zu kaufen. In vielen Kindergärten entwickelt sich trotzdem ein anderer Trend: Oft stecken die Eltern sehr viel Liebe und Zeit in ein **individuell gestaltetes Unikat**, das noch lange nach dem ersten Schultag einen Ehrenplatz behält.

Nun wäre da noch die Frage nach dem **Inhalt der Schultüte**. Immer mehr Eltern verzichten auf Schultüten, die vor lauter Süßigkeiten aus allen Nähten quillen. Der Inhalt besteht nun häufiger aus einer Mischung (gesunden) Süßigkeiten oder Obst, kleinen Schulutensilien oder Spielsachen. Wichtig: Nach dem Motto „Weniger ist oft mehr“ soll das Kind nicht mit Geschenken überhäuft werden.

**Beliebt und geeignet sind:** Schreib- oder Buntstifte, ein Konzentrationsspiel, ein Mal- oder Bilderbuch, ein T-Shirt oder anderes Wunschkleidungsstück, Lego- oder Playmobilpäckchen, ein bis zwei Holzwürfel (später kann man damit Rechenaufgaben besser veranschaulichen), Hörspielkassetten, eine

hübsche Brotdose oder Trinkflasche, eine Lieblings Süßigkeit Ihres Kindes, ein Gutscheine für einen Ausflug (zum Beispiel in den Zoo). Als Füllmaterial für die Tütenspitze kann man entweder Zeitungspapier oder eine Tüte Popcorn verwenden.

### TIPP

*Basteln Sie gemeinsam mit Ihrem Kind eine Schultüte. Schenken Sie statt Süßigkeiten lieber Dinge mit Bezug zur Schule. So hält die Freude länger an.*



**„Paul kommt in die Schule. Er hat sich eine Schultüte gebastelt. Du kannst sie bunt ausmalen!“**



[www.photocase.de](http://www.photocase.de)

## Der Alltag in der Grundschule

### Was lernt mein Kind in der Grundschule?

„Die Thüringer Schule ist ein Lern- und Erfahrungsraum. Sie verbindet fachliches mit fächerübergreifendem Arbeiten, fördert ganzheitliches Lernen, erzieht zu Toleranz und Solidarität und stärkt die Individualität der Kinder und Jugendlichen. Entsprechend dem im Schulgesetz formulierten Auftrag entfalten die Thüringer Lehrpläne ein Konzept von Grundbildung, das die Verzahnung von Wissensvermittlung, Werteaneignung und Persönlichkeitsentwicklung beinhaltet. Grundbildung zielt auf die Entwicklung der Fähigkeit zu vernunftbetonter Selbstbestimmung, zur Freiheit des Denkens, Urteilens und Handelns, sofern dies mit der Selbstbestimmung anderer Menschen vereinbar ist. Ziel ist es, alle Schü-

ler zur Mitwirkung an den gemeinsamen Aufgaben in Schule, Beruf und Gesellschaft zu befähigen. Um diese Grundbildung zu sichern, werden in der Schule Kompetenzen ausgebildet, wobei die Entwicklung von Lernkompetenz im Mittelpunkt steht. Lernkompetenz hat integrative Funktion. Sie ist determiniert durch Sach-, Sozial-, Selbst- und Methodenkompetenz und schließt die Beherrschung der Kulturtechniken ein.“

#### (Lehrplan für die Grundschule in Thüringen)

So lernt Ihr Kind zunächst einiges, was Sie auf den ersten Blick gar nicht greifen oder sehen können. Anfangs liegt der Schwerpunkt auf dem **Erlernen von Arbeitstechniken**, denn vieles, was grundlegend für das gesamte Lernen und Arbeiten ist, muss erst in kleinen Schritten eingeübt werden.

Fächer/Lernbereiche	Stundentafel – Grundschule			
Jahrgangsstufen	1	2	3	4
Deutsch	10 – 11	10 – 11	11 – 12	11 – 12
Mathematik				
Heimat- und Sachkunde	8 – 7	8 – 7	8 – 7	3
Werken*				5 – 4
Schulgarten*				
Kunsterziehung				
Musik				
Fremdsprache	–	–	2	2
Religionslehre oder Ethik	2	2	2	2
Sport	2	2	3	3
Ergänzungsstunden**	1	1	1	1
<b>Summe</b>	<b>23</b>	<b>23</b>	<b>27</b>	<b>27</b>

Jedes der genannten Fächer muss mit mindestens einer Wochenunterrichtsstunde unterrichtet werden.

\* Die Fächer Werken und Schulgarten können epochal erteilt werden.

\*\* Ergänzungsstunden können für die Durchführung von Projekten, spezielle Fördermaßnahmen, die Gestaltung des Schullebens oder die Entwicklung eines eigenständigen Profils der Schule oder Ähnlichem genutzt werden.

Zum Beispiel lernen die Kinder, wie man einen Bleistift richtig hält, wie man mit dem Radiergummi umgeht oder ein Wort unterstreicht. Weiterhin wird der Umgang mit den Heften und das Aufräumen des Arbeitsplatzes eingeübt. Geregelt ist der Lehrstoff über einen Lehrplan. Darin ist genau festgelegt, was ein Schulkind im jeweiligen Schuljahr lernen soll. Das erste und zweite Schuljahr sind zu einer Einheit zusammengefasst. Der Lernstoff wird über zwei Jahre hinweg aufgebaut. Dabei werden die individuellen Lernfortschritte und das Lern-

tempo des einzelnen Kindes weitestgehend berücksichtigt und der Unterricht darauf abgestimmt. Der Unterricht in den ersten vier Schuljahren ist sehr spielorientiert. Ideal ist eine Mischung aus offenen Unterrichtsphasen – die von den Schüler(inne)n selbst mitgestaltet werden können – und traditionellen Lehrmethoden.

Trotz aller Spielorientierung darf man eins nicht vergessen: **Kinder wollen lernen, etwas leisten und sich über ihre Erfolge freuen.**



## Info

*Nach dem Motto „Die Jüngerer lernen von den Älteren“ gibt es mittlerweile „Jahrgangskombinierte Klassen“. Dabei werden Schüler(innen) der 1. und 2. Klasse gemeinsam unterrichtet. Ziel ist es, die Lerninhalte der verschiedenen Klassenstufen zu kombinieren und didaktisch aufzubereiten. Die Kinder arbeiten dabei meist in Teams. Das Lernen in altersheterogenen Gruppen gleicht der nichtschulischen Bildung in Familie und Freundeskreis. Der Vorteil für Ihr Kind: Der Übergang vom Kindergarten in die Grundschule erfolgt problemloser und kindgemäßer. Soziale Lernprozesse werden so gefördert und Ihr Kind kann sowohl die Rolle des Lernenden wie auch des Lehrenden einnehmen. Ihr Kind lernt so in verschiedene Rollen zu wechseln und selbstständig zu handeln.*

## Der Tagesablauf

Der Tagesablauf ist von Klasse zu Klasse unterschiedlich und wird von der Klassenleitung individuell gestaltet. In der Regel liegen die Hauptfächer in der Hand der Klassenlehrkraft. Der Vorteil: Eine feste Bezugsperson kann individuell auf die Lernvoraussetzungen Ihres Kindes eingehen.

Ankerpunkte im Tagesablauf sind meist **Rituale**, die den Schultag strukturieren. Oftmals stellt der Tagesbeginn für die Schüler die erste Orientierung und Sammlung in der Gemeinschaft dar. Hier kann ein **Begrüßungslied** gesungen, gebetet, eine Geschichte vorgelesen oder aber ein wichtiges Anliegen angesprochen werden. Eventuell

schließt sich die Kontrolle der Hausaufgaben an. Den zu vermittelnden Lernstoff verteilt die Lehrerin oder der Lehrer nach pädagogischen und didaktischen Gesichtspunkten auf den Schultag: Bewegungspausen lösen Phasen der Anspannung und Konzentration ab.

Die Unterrichtsinhalte werden entweder gemeinsam erarbeitet oder die Schüler(innen) entwickeln in Partner- beziehungsweise Gruppenarbeit eigene Lösungswege zu bestimmten Fragestellungen.

Der Lernstoff wird in Phasen der Einzelarbeit gesichert und eingeübt. Dies ist auch Ziel der Hausaufgaben, die jeden Tag gemeinsam aufgeschrieben werden. Der Schultag endet meist mit einem kurzen Gespräch, einer Verabschiedung oder einem Abschiedslied.

In einigen Klassen gibt es **freie Arbeitsphasen** (Freiarbeit, Wochenplanarbeit). Offene Unterrichtsformen unterscheiden sich vom gemeinsamen Erarbeiten darin, dass individuelle Aufgabenstellungen gewählt und gelöst werden.

Hierbei können Lerninhalte unterschiedlich aufgearbeitet und vertieft werden. In freien Arbeitsphasen entscheiden Kinder selbst, welcher Aufgabe sie sich zuwenden, sie teilen sich die Tätigkeit eigenständig ein und werden so zu selbstverantwortlichem Arbeiten angeleitet.

Über Arbeitsergebnisse dieser Phasen tauschen sich die Schüler(innen) und die Lehrkraft aus. Zudem kann die Lehrkraft gezielt auf **besonderen Förderbedarf** eingehen.

## Fremdsprachen lernen

Sprachen öffnen das Tor zur Welt – aber muss das schon in der Grundschule sein, wo die Kleinen erst mal des Deutschen mächtig werden sollen? Seit einigen Jahren sieht der Lehrplan vor, dass sich die Schüler ab der 3. Klasse mit einer Fremdsprache vertraut machen. Es handelt sich hierbei fast ausschließlich um Englisch. Ihr Kind lernt dabei auf kindgerechte Art die neue Sprache und Kultur kennen. Hier stehen Spiele, Lieder und gemeinsames Erfahren der Sprache im Vordergrund. Anstatt Grammatik zu pauken, üben die Schüler kleine Sätze und Phrasen ein und wenden diese in Dialogen oder kleinen Theaterstücken ein. Anhand von Bildern oder konkreten Dingen lernen sie spielend Vokabeln und bauen sich so einen soliden Grundstock auf.

Es hat sich gezeigt, dass die Schüler mit viel Interesse und Leistungsbereitschaft an diese neue Herausforderung herangehen. Mit Spaß und Elan legen sie hier ein sehr nützliches Fundament in der englischen Sprache, das ihnen später an einer weiterführenden Schule sehr hilfreich sein wird. Ist man mit den Grundlagen vertraut, fällt das Lernen später viel leichter.

### TIPP

*Nutzen Sie das breite Angebot an Medien zu diesem Thema.*

*„Start English with a song“: eine CD mit Liedern zum Mitsingen (ab 5 Jahren)*

*„Englisch – keine Hexerei“: spielend Vokabeln lernen mit den Geschichten über zwei junge Hexen (für Grundschüler)*

## Leistungsbewertung in der Grundschule

In den ersten drei Zeugnissen, das heißt im Halbjahres- und Jahreszeugnis der 1. Klasse und im Halbjahreszeugnis der 2. Klasse, erhalten die Kinder **keine Ziffernnoten**, sondern **Berichte über das Sozialverhalten sowie das Lern- und Arbeitsverhalten**. Das Sozialverhalten wird nach den Punkten soziale Verantwortung, Konfliktverhalten, Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit bewertet. Bezüglich des Lern- und Arbeitsverhaltens wird besonderes Augenmerk auf das Interesse, die Motivation, die Konzentration, die Ausdauer und die Lern- und Arbeitsweise gelegt. Weiter beschreibt die Klassenlehrkraft den Lernstand Ihres Kindes und seine Lernfortschritte in den unterrichteten Fächern. Wie das Kind in einzelnen Bereichen weiter gefördert werden kann, soll ebenfalls im Zeugnis aufgezeigt werden.

Die **Lernzielkontrollen** bleiben ebenfalls unbenotet. Um die Entwicklung der Kompetenzen Ihres Kindes in allen Bereichen festzuhalten, führen die Lehrkräfte für jedes Kind einen **Beobachtungsbogen** zum Sozial-, Lern- und Arbeitsverhalten und zu den einzelnen Fächern. Diese Aufzeichnungen sind für die Lehrkräfte eine wichtige Grundlage der Beratung in Elterngesprächen. Mit Beginn der 2. Klasse geht der Lehrer oder die Lehrerin langsam mit bewertenden Rückmeldungen über zur Benotung. Im folgenden Jahreszeugnis werden schriftliche, mündliche und praktische Leistungen benotet. Probearbeiten werden nicht vorher bekannt gegeben. Jedoch achten die Lehrkräfte darauf, dass nicht mehr als zwei Arbeiten pro Woche geschrieben wer-

den. Seit dem Schuljahr 2007/2008 werden deutschlandweit einheitliche Vergleichsarbeiten geschrieben. Alle Schüler(innen) bearbeiten dabei die gleichen Deutsch- und Mathematikaufgaben. Nach der zentralen Auswertung wird die Schule Ihres Kindes über das Ergebnis informiert. Anschließend können Sie sich im Gespräch mit der Lehrkraft über die Leistungen Ihres Kindes informieren.

## Hausaufgaben

Hausaufgaben werden bei Schüler(inne)n zur **Vertiefung und Übung** des gelernten Schulstoffes eingesetzt. Dabei sollen die Schüler lernen, selbstständig zu arbeiten und sich verantwortlich zu fühlen. Die Hausaufgaben können mündlich, schriftlich oder praktisch zu bearbeiten sein. Für Lehrer(innen) ist die Hausaufgabe ein Mittel,

das Wissen der Schüler zu überprüfen und eventuelle Probleme aufzudecken, um anschließend darauf reagieren zu können.

Aber wie lernt man, Hausaufgaben zu machen? Zuerst müssen Sie mit Ihrem Kind herausfinden, wann der beste Zeitpunkt dafür ist. Das Kind braucht nach der Schule eventuell erst einmal eine Verschnaufpause, um sich zu erholen, und es wird auch bald einsehen, dass der Abend eher ungeeignet ist für konzentriertes Arbeiten. Dennoch sollten Sie versuchen einen festen Zeitpunkt einzuplanen. Wünschenswert ist es, dass Ihr Kind seine Aufgaben möglichst selbstständig erledigt. Doch in der ersten Zeit kann es schon mal vorkommen, dass Ihr Kind zu Ihnen kommt mit den Worten: „Mama, ich kann das nicht!“ Jetzt ist es wichtig, dass Sie in dieser Situation Unterstützung bieten, sich aber dennoch nicht zu einer Dauerbetreuung hinreißen lassen.

Hier einige Tipps, wie Sie Ihr Kind zur Selbstständigkeit führen:

- Machen Sie Ihrem Kind klar, dass Sie ihm die Lösung der Aufgaben zutrauen, aber auch für Fragen zur Verfügung stehen.
- Bieten Sie an, die Aufgaben am Ende zu kontrollieren.
- Loben Sie Ihr Kind zwischendurch für richtige Lösungen. Das motiviert!
- Versuchen Sie Ihr Kind bei Schwierigkeiten so anzuleiten, dass es allein auf den Lösungsweg kommt, und geben Sie nur dann konkrete Hinweise, wenn es sich in einer Aufgabe verrannt hat.
- Lassen Sie Ihr Kind selbstständig weitermachen, wenn Sie das Gefühl haben, dass es so zurechtkommt.



## Betreuungsmöglichkeiten

Wenn Sie berufstätig sind und Ihr Kind bisher bei einer Tagesmutter, Bekannten oder in einer Kindertagesstätte gut versorgt wussten, dann sollten Sie sich rechtzeitig Gedanken über die zukünftige Unterbringung Ihres Kindes vor und nach dem Schulbesuch machen. Für die Morgenbetreuung vor der regulären Schulzeit stehen bei Bedarf ab 7.30 Uhr Lehrkräfte zur Verfügung. Diese Aufsicht wird von der Schule organisiert und kostet Sie kein Geld.

### Info

*Die Aufsichtspflicht der Lehrkräfte umfasst den Zeitraum 15 Minuten vor Unterrichtsbeginn, während des Unterrichts und während der Pausen. Sie endet dann, wenn Ihr Kind das Schulgelände verlässt.*

Die meisten Schulen bieten die sogenannte Mittagsbetreuung bis etwa 14.30 Uhr an. Über die jeweiligen Kosten und Leistungen werden Sie bei der Schuleinschreibung genauer informiert.

Für **eventuell auftretende Lücken in der Betreuung** sollten Sie unbedingt vorsorgen. Wenn Sie ganztags berufstätig sind, sollten Sie sich schon ein halbes Jahr vor Beendigung der Kindergartenzeit nach einem geeigneten Hortplatz für Ihr Kind umschauchen.

Im Hort wird Ihr Kind außerhalb der Schulstunden betreut, es kann darüber hinaus bei der **Hausaufgabenbetreuung**, beim

Mittagessen und bei Freizeitaktivitäten mit gleichaltrigen Kindern teilnehmen. Vor allem die Ferienzeit ist in den meisten Horteinrichtungen bis auf drei Wochen im Sommer vollständig abgedeckt. In den Ferienzeiten werden in vielen Einrichtungen besondere Projekte oder Ausflüge angeboten. Die Gebühren richten sich in der Regel nach dem Betreuungsumfang.

Es gibt auch noch andere Betreuungsmöglichkeiten: zum Beispiel durch eine Tagesmutter oder indem sich zwei oder mehr Elternteile die Betreuung gemeinsam teilen. Diese Form wird meistens von Eltern gewählt, die nur wenige Stunden in der Woche arbeiten.

## Schulberatung

Für jede Schule stehen unterschiedliche Beratungsdienste zur Verfügung, die in Absprache mit den Klassenleiter(inne)n und den Schulleitungen genutzt werden sollten. Gut ausgebildete Beratungslehrer(innen) stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite. Die Sprechstunden erfragen Sie am besten im Sekretariat oder bei der Klassenleiterin/beim Klassenleiter. Beratungslehrer(innen) sind zuständig bei Lernschwierigkeiten und Mobbing, Verhaltensauffälligkeiten, frühzeitiger Schulaufnahme, Zurückstellung, Tests usw.

In jedem Schulamtsbereich gibt es einen Schulpsychologen, der sich um psychische und psychosomatische Auffälligkeiten wie zum Beispiel Versagensängste, Verhaltensabweichungen und Legasthenie kümmert.



## Wohin geht's nach der Grundschule?

### Ein neuer Lebensabschnitt beginnt

Die Grundschulzeit ist für Ihr Kind eine schöne Zeit. Es findet sich bald zurecht in dem überschaubaren Umfeld seiner Grundschule, die Beziehung zur Lehrkraft ist sehr persönlich und das spielerische Lernen macht Spaß. Doch hat sich das Kind einmal in der Schule eingelebt, müssen Sie es schon bald auf eine neue Situation vorbereiten.

Die Wahl einer weiterführenden Schule steht spätestens mit Anfang der vierten Klasse an, womit sich der Alltag Ihres Kindes weiter verändern wird. Mit dem Beginn der fünften Klasse muss sich das Kind darauf einstellen, von nun an sehr selbstständig zu arbeiten: Das Lernen wird intensiver,

der Lehrer wechselt jede Stunde und das große Schulhaus wird anfangs für Verwirrung sorgen.

Wichtig ist nun, dass Ihr Kind diesem Wechsel nicht mit Angst entgegenblickt. Sprechen Sie mit ihm darüber, erklären Sie ihm die Veränderungen und beantworten Sie seine Fragen. Je entspannter Sie mit dem Thema umgehen, desto besser. Denn Sie werden sehen, dass der Druck auf Ihr Kind in dieser Zeit ganz von allein steigt. Versuchen Sie Ihr Kind bestmöglich zu unterstützen, um diese Übergangszeit zu meistern.

### Die richtige Wahl

Jetzt sind Entscheidungen gefragt. Welchen Weg möchte und kann Ihr Kind nach der

Grundschule im Schulsystem einschlagen? Sie selbst kennen Ihr Kind am besten. Beobachten Sie seine Leistungen, Lernbereitschaft, Arbeitshaltung und Interessen. Um den Spagat zwischen Ihrem Wunsch – Ihr Kind möge eine Schule besuchen, nach deren Abschluss es möglichst viele Chancen hat – und der Eignung und Vorstellung Ihres Kindes zu schaffen, bedarf es einiger Gespräche. Schließlich geht es darum, die Schule zu finden, deren Anforderungsniveau den Neigungen und Leistungen Ihres Kindes entspricht.

Die „richtige“ Schule zu wählen bedeutet:

- die Neigungen und Leistungen Ihres Kindes zu erkennen
- die Anforderungen der verschiedenen Schultypen richtig zuzuordnen.

Wichtig bei der Entscheidung für eine weiterführende Schule ist, die Schulform zu wählen, die am erfolgversprechendsten ist. Unter- sowie Überforderung führen in den meisten Fällen zu Misserfolgen.

## TIPP

- *Informationsmöglichkeiten gibt es zuhauf. Nehmen Sie sie wahr!*
- *Erklären Sie Ihrem Kind die Anforderungen in der Haupt- und Realschule und im Gymnasium.*
- *Besuchen Sie mit Ihrem Kind die verschiedenen Schulen. Wo fühlt sich Ihr Kind wohl?*
- *Sprechen Sie mit der Lehrerin/dem Lehrer Ihres Kindes über die Leistungen und Eignungen.*
- *Tauschen Sie sich gegebenenfalls mit Eltern von Klassenkamerad(inn)en aus.*

Das durchlässige Schulsystem stellt sicher, dass Sie und Ihr Kind sich nicht bereits in der 4. Klasse für einen verbindlichen schulischen Werdegang entscheiden müssen. Informationsveranstaltungen werden Ihnen zu gegebener Zeit die Wahlmöglichkeiten aufzeigen.

## TIPP

*In den neuen Praxisklassen haben Schüler, die in der Theorie schwach sind, durch noch berufsnäheren Unterricht die Möglichkeit, ins Berufsleben einzusteigen. Zusätzlich zum Schulunterricht gibt es in Kooperation mit regionalen Betrieben und Trägern einen wöchentlichen Praxistag, an dem das Wissen angewandt und Erfahrungen gesammelt werden können.*

## Was kommt auf Ihr Kind zu ...

### ... in der Regelschule?

In Thüringen gibt es keine eigenständige Hauptschule – sie wurde mit der Realschule zur Regelschule vereint. Die Regelschule ist eine weiterführende Schulform im Freistaat Thüringen. Sie wurde mit Beginn des Schuljahres 1991/92 eingeführt. Hier werden die Schulformen der Haupt- und der Realschule unter einem Dach geführt. Nach gemeinsamem Unterricht in den Klassenstufen 5 und 6 werden die Bildungsgänge zum Haupt- und Realschulabschluss ab Jahrgangsstufe 7 die Schüler klassenspezifisch eingeteilt. Nach erfolgreichem Besuch der 9. Klasse erwerben alle Schüler den Hauptschulabschluss. Stellen sich die Schüler des Hauptschulzweiges am Ende

der Klassenstufe 9 einer freiwilligen Prüfung, so können sie den Qualifizierenden Hauptschulabschluss erwerben. Diesen Absolventen wird dann in einer besonderen 10. Klasse die Möglichkeit eröffnet, doch noch zu einem Realschulabschluss zu kommen. Die Schüler des Realschulzweiges erwerben nach Bestehen der schriftlichen Prüfung in den Fächern Deutsch, Mathematik und Englisch sowie mindestens einer mündlichen Prüfung am Ende der 10. Klasse den Realschulabschluss.

### ... in der Gesamtschule?

Wohnen Sie in Erfurt, Jena oder Gotha, kann Ihr Kind auch die Gesamtschule besuchen.

Der Übertritt ist ebenso wie der Übertritt an die Regelschule nicht von bestimmten Leistungsvoraussetzungen abhängig. Für den Übertritt in den Gymnasialteil einer Kooperativen Gesamtschule gelten jedoch dieselben Bedingungen wie für den Übertritt in das Gymnasium.



Aktuelle Informationen zur Übertrittsregelung  
gibt's unter: [http://www.thueringen.de/de/  
tmbwk/bildung/schulwesen/  
schullaufbahnen/](http://www.thueringen.de/de/tmbwk/bildung/schulwesen/schullaufbahnen/)





## Die Gesundheit Ihres Kindes

### Die richtige Ernährung

Ihr Kind befindet sich gerade mitten im Wachstum und soll jeden Tag Großes leisten, da ist eine gesunde Ernährung Voraussetzung. Eine abwechslungsreiche und ausgewogene Kost, zusammengesetzt aus den wichtigsten Nährstoffen wie Kohlenhydraten, Ballaststoffen, Vitaminen, Mi-

neralien und Wasser, hält Ihr Kind fit und aktiv.

An erster Stelle steht am Morgen das Frühstück – die wichtigste Mahlzeit des Tages. Es muss nicht groß sein, aber Sie sollten darauf achten, dass Ihr Kind jeden Tag ein wenig isst, bevor es in den Unterricht geht. Studien haben belegt, dass sich Kinder, die

### Naturheilpraxis

Klassische Homöopathie, Akupunktur, Irisdiagnose

### Ulrike Taeger-Schmidt

Dipl.-Biochemikerin

#### Behandlungsschwerpunkte:

ADS · Hauterkrankungen (Neurodermitis) · Erkrankungen des Immunsystems

Otto-Ludwig-Straße 2, 99734 Nordhausen

Sprechzeiten nach Vereinbarung

Telefon (03631) 982850, Telefax (03631) 982858, E-Mail [Ulrike-Taeger-Schmidt@gmx.de](mailto:Ulrike-Taeger-Schmidt@gmx.de)







## KÜCHE GOTPERT

Strohmühlenweg 2–8 a · 99734 Nordhausen  
 Telefon 03631/994788 · Fax 03631/6514340  
 E-Mail [essenwiebeimuttern@freenet.de](mailto:essenwiebeimuttern@freenet.de)

### Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 7.30 bis 15.00 Uhr  
 (Termine nach Vereinbarung)

- Frühstück ab 7.30 Uhr
- Mittag 11.00 bis 14.00 Uhr
- Essen auf Rädern
- Schulverpflegung
- Buffets
- Canapes / belegte Brötchen
- Betriebsfeiern
- Familienfeiern
- Veranstaltungen und Festlichkeiten



## Zum Schulbeginn auch die richtige Ernährung

Die gesunde Ernährung ist eine wichtige Grundlage für unsere Kinder, die nicht an Übergewicht, Karies oder anderen Mangelerscheinungen leiden sollen.

Aufgrund unserer langjährigen Erfahrungen sehen wir Kinderernährung so:

- Das Essen muss schmackhaft sein.
- Der Kaloriengehalt unserer Speisen muss auf der Basis moderner ernährungswissenschaftlicher Erfahrungen dem Energiebedarf der Kinder entsprechen.
- Zur Sicherung einer hohen Qualität der Speisen werden diese ausschließlich aus täglich frischer Ware, die wir nur von bekannten regionalen Anbietern beziehen, hergestellt.
- Die Kost muss abwechslungsreich sein.
- Es ist für uns eine Selbstverständlichkeit, dass die Herstellung der Speisen in unserer neuen Betriebsstätte nach den strengsten hygienischen Grundsätzen erfolgt.

So bereiten wir die Menüs auch zu!

Zugleich vermitteln wir dabei unseren kleinen Gästen, denen wir einen erfolgreichen Schulbeginn wünschen, das Gefühl einer sehr individuellen Versorgung getreu unserem erfolgreichen Credo „Essen wie bei Müttern“.

*Lars Gottert und sein Küchenteam*

morgens nichts zu sich genommen haben, im Unterricht viel weniger konzentrieren können als andere, die etwas gegessen haben. Gehen Sie dabei als gutes Vorbild voran – Ihr Kind orientiert sich an Ihrem Verhalten. Ein Frühstück mit Milch oder Kakao, einem Käsebrötchen oder Müsli gibt genügend Energie für die ersten Schulstunden. Auch in der Pause sollte es einen schmackhaften, aber gesunden Snack geben.

### Info

*Wussten Sie, wie viel Kalzium Ihr Kind täglich braucht? Vier- bis Sechsjährige sollten 700 Milligramm, Sieben- bis Neunjährige rund 900 Milligramm und Zehn- bis 12-Jährige 1100 Milligramm am Tag zu sich nehmen. Kalziumreiche Ernährung sowie körperliche Bewegung stärken die Knochen Ihres Kindes. Kalziumhaltige Lebensmittel sind Milch, Käse und Joghurt.*

Bedenken Sie, dass das Auge mitisst: Je bunter und attraktiver die Speise erscheint, desto lieber essen es die Kleinen. Geben Sie Ihrem Kind das Gemüse und Obst als „Fingerfood“ mit oder bereiten Sie ihm leckere kleine Vollkornhäppchen zu, dann werden auch die gesunden Mahlzeiten gern gegessen. Eine Portion Milch am Tag sollte nicht fehlen. Denn es gilt: Milch drin, gut drauf! Sie ist ein wichtiger Lieferant von Vitaminen, Mineralstoffen und vor allem Kalzium. Damit erhält Ihr Kind einen großen Teil seines Tagesbedarfs an Nährstoffen. Auch sollten Sie dafür sorgen, dass Ihr Kind immer ausreichend Flüssigkeit zu sich nimmt. Das steigert Leistungsfähigkeit und Konzentration. Jedoch sollten es auch die richtigen Getränke sein, denn süßer Sprudel

und andere Mixgetränke sind hier nicht gemeint. Im besten Fall geben Sie Ihrem Kind Wasser zu trinken, aber auch Fruchtsaftschorlen oder Teegetränke sind gute Durstlöscher und bei Kindern gern gesehen. Zu empfehlen ist, sich eine Trinkflasche und eine große, gut verschließbare Brotzeitdose anzuschaffen. So kann das Essen sicher transportiert und im Schulanfang aufbewahrt werden. Außerdem tragen Sie mit dieser Art der Verpackung zum Umweltschutz bei und können eine Menge Müll vermeiden.

### TIPP

*Fast alle Schulanfänger haben getrennt vom Hauptfach noch ein Extrafach in der Ranzenfront. Dort kann man die Trinkflasche deponieren. Den Reißverschluss zieht man dann bis zu der herausragenden Flasche zu. So kann auch einmal etwas danebengehen, ohne dass die Hefte beschmutzt werden.*

## Sieht mein Kind wirklich gut?

Die Schule hat gerade begonnen und Sie stellen fest, dass Ihr Kind schon jetzt Probleme hat, den Stoff aufzunehmen und seine Aufgaben zu erledigen. Keine Panik – sehr wahrscheinlich liegt das nicht an den Fähigkeiten Ihres Kindes. Lernschwächen können oftmals mit einem eingeschränkten Sehvermögen zusammenhängen. Kinder mit unkorrigierter Sehschwäche haben Schwierigkeiten, optische Reize richtig zu verarbeiten. Im Kindergarten und in der Schule sind sie klar benachteiligt.

## TIPP

*Beinahe 90 Prozent aller Sinneseindrücke erleben wir durch das Sehen. Kinder merken sich das meiste beim Lesen. Das Lesenlernen beginnt allerdings in der Regel zu einem Zeitpunkt, bei dem der Sehapparat des Kindes noch nicht voll ausgebildet ist. Defizite in der Sehentwicklung können deshalb zu massiven Lese-Lern-Problemen führen. Allerdings lassen sich diese Fehlentwicklungen durch gezieltes Training beeinflussen oder sogar beheben. Zur Behandlung dieser Störung wurde eine neue Therapie, die Funktionaloptometrie, entwickelt. Informieren Sie sich einfach bei Ihrem Optiker.*

Schlechte Noten von Kindern sind deshalb nicht immer ein Zeichen von Unwissenheit. Die Fünfen auf dem Zeugnis entstehen möglicherweise auch dadurch, dass Kinder Zahlen und Buchstaben nicht richtig erkennen und falsch wiedergeben oder verwechseln. Folglich haben sie Schwierigkeiten beim Rechnen und Schreiben und können oft nicht flüssig lesen. Sind die Kinder nicht in der Lage, die Informationen von der Tafel zu lesen, versuchen sie es beim Nachbarn – wirken so oft undiszipliniert und stören den Unterricht. Zeitprobleme treten auf. Stress und Konzentrationsstörungen, Müdigkeit und Unlust sind die logische Folge unkorrigierter Sehschwächen. Sehfehler sollten so früh wie möglich erkannt und behandelt werden. Geschieht das nicht, kann eine normale Sehentwicklung nicht mehr erfolgen und eine lebenslange Einschränkung des Sehvermögens bleibt.

Außerdem wird dringend angeraten, an den gesetzlich empfohlenen Vorsorgeuntersuchungen teilzunehmen. Drei der zehn

Checks widmen sich routinemäßig auch der Überprüfung des Sehsinns. Doch finden diese Untersuchungen in zu großen Abständen statt und bieten keine absolute Sicherheit für das frühzeitige Entdecken von Sehfehlern.

Was sind Anzeichen für Sehprobleme?

- häufiges Augenreiben, Blinzeln oder Stirnrunzeln
- schnelles Ermüden beim Lesen oder Schreiben
- Unlust beim Malen, Schreiben, Lesen oder bei Feinarbeiten
- unsichere Feinmotorik (Tollpatschigkeit)
- langsames, flüchtiges oder fehlerhaftes Lesen
- häufiges Verrutschen in der Zeile
- geringer Augenabstand zu Buch oder Fernseher
- Lichtempfindlichkeit
- häufiges Stolpern oder Balancestörungen
- unsauberes Schriftbild (Wortabstände, Linienführung)
- ungeschicktes Verhalten beim Ballspielen

## Hörprobleme bei Schulkindern

**Auch Hörprobleme bei Schüler(inne)n sind häufig die Ursache für Lernschwierigkeiten und Stress.** Die Kinder bekommen nicht mit, was gesagt wird, und können nicht entsprechend reagieren. „In diesen Fällen wird für Lehrer(in) und Eltern intensives Zuhören und Beobachten zu der alles entscheidenden Schlüsselqualifikation im Hinblick auf die weitere Förderung des Kindes“, schreibt Dr. Marianne Wiedenmann, Fachbuch-Autorin, Sprachheillehrerin und Sprachheiltherapeutin mit Lehrauftrag der Uni Frankfurt.

**Einwandfreies Hören gilt als zentrale Lernvoraussetzung** im Schriftspracherwerb und für alle Kulturtechniken. Wer ähnliche Laute beispielsweise bei 13 und 30 oder bei Nagel und Nadel nicht unterscheiden kann, wird falsch rechnen oder im Diktat Fehler machen. Ist das Hörvermögen eingeschränkt, so sind an das jeweilige soziale Umfeld hohe Anforderungen im Umgang mit dem Kind gestellt.

Bei den meisten Kindern mit einer Hörminderung ist die Anpassung eines Hörsystems die beste Lösung. Wichtig ist es, dass Sie frühzeitig reagieren und die Hilfe von Spezialisten suchen – denn je früher Hörprobleme erkannt werden, umso größer ist die Chance, dass sie behoben werden können.

Bei fachgerechter Betreuung durch einen HNO-Arzt und den Hörgeräteakustiker ist die Anwendung von Hörsystemen völlig unproblematisch. Die Kleinen reagieren fast immer positiv auf die Hörhilfen, da sie ihnen deutliche Verbesserungen und unmittelbare Hörerlebnisse verschaffen.

Tipps und weiterführende Informationen zum Thema finden Sie zum Beispiel auf der Internetseite der Fördergemeinschaft Gutes Hören ([www.fgh-info.de](http://www.fgh-info.de)), in der sich Hörgeräteakustiker aus ganz Deutschland engagieren.

## Zahnarztbesuch – ein Kinderspiel?

Zahnarztängste werden zu 80 Prozent im Kindesalter verursacht. Vielfach übertragen Eltern ihre negativen Erfahrungen auf die Kinder. Dabei sollten Kinder frühzeitig und richtig auf den Zahnarztbesuch vorbereitet werden. Durch die Zusammenarbeit von Elternhaus, Schule, Schul- und Patenschaftszahnärzten sowie Zahnarztpraxen kann der Zahnarztbesuch zu einer guten und positiven Erfahrung für Kinder werden.

Wenn Sie die folgenden Grundregeln zur Vorbereitung eines Zahnarztbesuchs beachten, wird der Zahnarztbesuch in Zukunft ein Kinderspiel:

*Dr. med. dent*  
*K. Grafenhorst-Schenke*

Zahnärztin



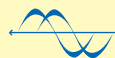
### Praxis:

Halle-Kasseler-Straße 62 · 99759 Sollstedt  
Telefon: 03 63 38/6 00 02 · Telefax: 03 63 38/4 54 88  
**privat:** Rosenweg 1 · 99759 Sollstedt  
E-Mail: [Dr.K.Grafschenke@t-online.de](mailto:Dr.K.Grafschenke@t-online.de)

- Gedankenlos erzählen Familienangehörige in Anwesenheit von Kindern „Katastrophengeschichten“ von vergangenen Zahnarztbesuchen. Dies schürt die lebhafteste Fantasie und Ängste der völlig unbedarften Kinder.
- Aussagen wie „Es tut nicht weh“ oder „Du brauchst keine Angst zu haben“ sollten aus der Kommunikation völlig verschwinden. Kinder denken primär prozesshaft und verstehen keine Negationen. Die Botschaft für sie ist genau das Gegenteil und wird tief im Unterbewusstsein durch Wiederholungen weiter verankert.
- Benutzen Sie positive Formulierungen, wie
  - z. B. „Der Zahnarzt hilft dir, dass deine Zähne ganz gesund bleiben“ oder „... dass sie wieder heile werden“ und „... dass sie ganz schön aussehen“, „Der Zahnarzt geht ganz nett und umsichtig mit dir um.“
- Auf den Ressourcen und Fähigkeiten der Kinder aufbauen, zum Beispiel mit motivierenden Gesprächen wie „Weißt du noch, als du dich ganz sicher und stark und mutig gefühlt hast?“
- Kinder darin bestärken, möglichst allein in das Wartezimmer/Behandlungszimmer zu gehen, denn sie haben ein natürliches Autonomiebestreben (allein machen), das hier genutzt werden kann.



## DIPL.-STOM. JUTTA WIEGAND



Fachzahnärztin für  
Kinderstomatologie

Heilpraktikerin

• Akupunktur • Bioresonanztherapie

Krajaer Straße 124a • 99752 Lipprechterode  
Tel.: 03 63 38/4 23 87 • Fax: 03 63 38/59 91 79 • [zahnarztpraxis.wiegand@t-online.de](mailto:zahnarztpraxis.wiegand@t-online.de)



## Zahnarztpraxis Piriena Frodl

Rudolf-Breitscheid-Straße 1  
99762 Niedersachswerfen

Unsere Sprechzeiten:

Mo., Di. u. Do.  
8.00–17.00 Uhr

Mi. u. Fr.  
8.00–12.00 Uhr

und nach Vereinbarung



Telefon/Fax 036331/42104

- Oft werden den Kindern von ihren Bezugspersonen Geschenke und Belohnungen für einen Zahnarztbesuch versprochen. Damit wird eine „Alltäglichkeit“ zu etwas Besonderem. Kleine Belohnungsgeschenke sollten nur die Behandler(innen) verteilen dürfen.
- Es gibt eine große Anzahl guter Kinderbücher, die Ihr Kind positiv auf den Zahnarztbesuch einstimmen. Unter [www.jugendzahnpflege.hzn.de/Medien](http://www.jugendzahnpflege.hzn.de/Medien) finden Sie Buchempfehlungen.

Buchtipps: „Upps, komm Zähne putzen“ von Ursel Scheffler/Jutta Timm, München, ars Edition GmbH, ISBN 3 - 7607 - 14444 - 7

**„Paul war mit seinem Papa beim Zahnarzt. Was muss er zur Zahnpflege verwenden? Streiche die falschen Dinge aus!“**



## Info

*Der Zahnarzt ist der Freund und Helfer für die gesunden Zähne Ihres Kindes!*

## Was macht ein Kieferorthopäde?

Schiefe Zähne und ein falscher Biss beeinflussen langfristig die Gesundheit Ihres Kindes. Oft resultieren daraus Sprachstörungen, erhöhte Kariesanfälligkeit, Magen-Darm-Erkrankungen und vieles mehr. Der Zahnarzt für Kieferorthopädie ist Spezialist für Zahn- und Kieferfehlstellungen und kann zum Beispiel mit dem Einsatz einer Zahnspange die Stellung von Kiefer und Zähnen korrigieren.

Vorab ist Ihre Beobachtungsgabe gefragt. Folgende Anzeichen für gestörte Mundraum-Funktionen sollten frühzeitig in einer kieferorthopädischen Praxis vorgestellt werden:

- schlaffe Lippen, meist geöffnet, offener Mund beim Essen
- Mundatmung
- Schnarchen, Knirschen und Zähnepresen



Dr. med. dent.  
**Carolin Röder**

**Arnoldstraße 9a  
99734 Nordhausen**

Tel. (0 36 31) 98 39 14  
[www.dr-roeder.com](http://www.dr-roeder.com)

Fachzahnärztin für

**KIEFERORTHOPÄDIE**

## ... weil man nicht nur mit den Augen lächelt!

Wir bieten  
für  
Kinder, Jugendliche und Erwachsene  
eine moderne ganzheitliche  
kieferorthopädische Behandlung  
mit  
herausnehmbaren, festsitzenden  
und  
unsichtbaren Zahnspangen.

---

Spezialisierung  
in der  
Lingualtechnik  
Akupunktur  
Bioresonanz

### Warum Kieferorthopädie?

#### Zahn- und Kieferfehlstellungen führen:

häufiger zu Karies  
zu Fehlbelastungen der Zähne  
häufiger zu Parodontose  
zu Sprachhindernissen  
zu Störungen der Kau- und Abbeißfunktion  
zu Fehlentwicklungen der Kieferknochen  
zu Fehlfunktionen der Muskulatur  
zu Fehlentwicklungen der Rückenstatik

#### **Wann sollte erstmals ein Kieferorthopäde aufgesucht werden?**

- vor der Einschulung  
(da bereits im Milchgebiss einige Fehlstellungen behandelt werden können)
- zwischen dem 8. und 12. Lebensjahr  
(Hauptarbeitsfeld der Kieferorthopädie)
- generell ist Kieferorthopädie  
in jedem Alter möglich

- Sprach- und Lautbildungsstörungen
- Lutschen an Daumen, Schnuller, Gegenständen
- Kau-„Faulheit“; dies bemerken Sie, wenn Ihr Kind harte Nahrung verweigert
- vorstehende Schneidezähne, Zahnfehlstellungen
- frühzeitiger Verlust von Milchzähnen durch Stürze, Unfälle, Karies

Eine kieferorthopädische Behandlung kann die Ursachen für Zahnfehlstellungen auffangen und beheben. Dabei formt zum Beispiel ein Bionator Kiefer und Gebiss durch Trainieren der Mund- und Gesichtsmuskeln. Fehlender Platz für bleibende Zähne kann so nachentwickelt werden und eine Zahnentfernung ist meist nicht notwendig.

Neben der erzielten gesunden Zahnstellung hat die Behandlung positive Auswirkungen auf die Körperhaltung, Spannungskopfschmerzen lösen sich, Mundatmung kann auf Nasenatmung umgestellt werden und Durchblutung und Entwicklung des Nervensystems werden gefördert, was zu einer guten Konzentrationsfähigkeit beiträgt.

## Kinderfüße in Schuhen

„Zeigt her eure Füße, zeigt her eure Schuh“, lautet ein bekanntes Kinderlied. Nach diesem Motto haben Wissenschaftler Kinderfüße einmal genauer unter die Lupe genommen und dabei erschreckende Feststellungen gemacht:

- Viele Kinder tragen Schuhe, die ihnen um 10 Millimeter zu klein sind.



- 85 Prozent der Eltern schätzen die Schuhgröße falsch ein und auch die Methoden, um die Passform zu testen, sind nicht praktikabel.
- Viele Kinderschuhe sind Mogelpackungen, denn rund 97 Prozent der Schuhe haben eine geringere Innenlänge, als die ausgewiesene Schuhgröße verrät. Abweichungen bis zu 12 Millimeter waren üblich.
- Die Folge der zu kleinen Schuhe sind gesundheitliche Schäden. Die Forscher fanden heraus: Je kürzer die Schuhe sind, desto schiefer sind auch die Großzehen. Rechtzeitig erkannt, kann sich die Schrägstellung mit dem Tragen passender Schuhe jedoch wieder zurückbilden.



# *Stefan Vogt*



Kieferorthopädische Praxis



## **Leistungsspektrum**

Funktionskieferorthopädie

Orthodontie

Ganzheitliche Behandlung

Magnetfeldtherapie

- Auch wenn gleich nach der erkannten Fehlstellung reagiert wird, sind Folgeschäden nicht abschätzbar. Weitere Untersuchungen müssen nun klären, ob und inwiefern sich zu kleine Schuhe auf die Motorik, Knie- und Hüftgelenke sowie auf die Wirbelsäule ausgewirkt haben.

Deshalb sollten Sie beim nächsten Schuhkauf besonders gut aufpassen. Es ist empfehlenswert, sich in einem Fachgeschäft beraten zu lassen. Dort kann Ihr Kind den Schuh anprobieren und es wird geprüft, ob er wirklich passt. Kaufen Sie Schuhe besser am Nachmittag, weil die Füße Ihres Kindes im Tagesverlauf größer werden. Das Material des Schuhs sollte weich, beweglich und atmungsaktiv sein. Die regelmäßige Kontrolle der richtigen Größe ist ein Muss,

vor allem bei Schuhen, die Ihr Kind in der Schule trägt und die Sie nicht täglich zu Gesicht bekommen.

Nehmen Sie auch die Füße Ihres Kindes genau unter die Lupe. Viele Kleinkinder haben Knick-Senk-Füße, was allein noch kein Problem darstellt. Das lässt sich meist einfach beheben, indem Sie Ihr Kind oft barfuß laufen lassen und für viel Bewegung sorgen. Doch wenn man nicht aufpasst, können daraus schnell Plattfüße werden, die sich leider nicht von allein auswachsen. In diesem Fall wird Ihr Kind öfter über Fußschmerzen klagen und die Sohlen am Innenrand seiner Schuhe sind schnell deutlich abgelaufen. Jetzt sollten Sie einen Kinderorthopäden aufsuchen, der mit Einlagen oder anderen Behandlungsmethoden helfen kann.

## PHYSIO PRAXIS + KINDERTHERAPIE



### PHYSIOTHERAPEUTISCHE ANWENDUNGEN

Krankengymnastik  
Bobath-Therapie für Kinder  
und Erwachsene  
Lymphdrainage  
Elektrotherapie  
Klassische Massagen  
Thermische Anwendungen

### ALTERNATIVTHERAPIE

Manuelle Reflextherapie  
Hot-Stone-Massage  
Ayurvedische Massage

### KURSPROGRAMME

Orthopädische Rückenschule  
Steppaerobic  
Gerätetraining  
Pilates, Yoga  
Alles für Kinder und  
Erwachsene auch in den Schulen

### ENTSPANNEN SIE BEI UNS!

Telefon: 036074/203697 • Mobil: 0162/4235392 • Halle-Kasseler-Straße 37 • 37339 Breitenworbis

## Info

*Passendes Schuhwerk sollte mindestens 10 Millimeter, besser noch 12 bis 17 Millimeter länger sein als die Füße Ihres Kindes. Ausnahmsweise dürfen Sie dabei die Meinung Ihres Kindes nicht zu hoch einschätzen, denn die Studie hat ebenfalls nachgewiesen, dass 60 Prozent der Kinder Schuhe, die knapp passten oder gar ganz zu klein waren, als „passend“ empfunden haben.*

## Was tun bei Krankheit oder Unfall?

Wenn Ihr Kind am Morgen krank ist und nicht in die Schule gehen kann, müssen

Sie die Schule das wissen lassen. Dazu reicht ein Anruf im Sekretariat vor Unterrichtsbeginn. Die Lehrkraft braucht sich dann über die Abwesenheit des Kindes keine Sorgen mehr machen. Sollte Ihr Kind länger als drei Tage zu Hause bleiben müssen, braucht die Schule schon bald eine schriftliche Entschuldigung. Ein ärztliches Attest ist nur bei sehr langen Krankheiten nötig oder wenn das Kind Leistungsproben nicht mitschreiben konnte.

Passiert Ihrem Kind während des Unterrichts ein Unfall, sei es beim Toben auf dem Pausenhof oder im Schulsport, so ist für alles gesorgt: Sie als Erziehungsberechtigte werden zu Hause oder in der Arbeit verständigt und ein zuständiger Schularzt steht zur Verfügung.

### Henryka Wiczorek Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin

Robert-Koch-Straße 44  
37308 Heilbad Heiligenstadt  
Fon und Fax 03606/614005



Sprechzeiten Mo.–Fr. 9.00–12.00 Uhr  
Mo., Di., Do., Fr. 15.00–18.00 Uhr

- Alle Vorsorgeuntersuchungen von der Geburt bis zum 18. Lebensjahr
- Entwicklungsuntersuchungen
- Asthmadiagnostik und -therapie
- Allergiediagnostik und -therapie
- Hyposensibilisierungen
- Sehtest und Hörtest
- EKG und Lungenfunktionsuntersuchungen
- Spezialsprechstunden für Kinder mit Adipositas



# Leine- Apotheke

Apothekerin Rita Becker

37327 Leinefelde  
Bergstraße 7

Tel. 03605/50 1600  
Fax 03605/51 9259

# Ein Blick ins Innenleben

## Anlaufschwierigkeiten?

Viele Kinder haben zu Beginn ihrer Schullaufbahn Schwierigkeiten, sich in der neuen Situation zurechtzufinden, sich der Umgebung anzupassen und das Lernpensum zu bewältigen. Lassen Sie sich auf solche Problemsituationen ohne Ängste ein. Jedes Kind hat beim Lernen und beim Zurechtfinden mit den neuen Anforderungen des Schulalltags seinen eigenen Rhythmus. Die meisten anfänglichen Probleme lösen sich im Laufe der Zeit von selbst. Bei manchen Kindern geht das vielleicht langsam und kostet viel Kraft, wenn jedoch die notwendige Ruhe und die Akzeptanz für Ihr Kind mit all seinen individuellen Schwächen vorhanden ist, dann wird sich Ihr Kind langsam, aber sicher in seinen Problembereichen verbessern. Wenn Sie bemerken, dass Ihr Kind trotz längerer Anstrengung und Bemühung nicht mehr aus seinen Problemen herausfindet oder gar Schulängste entwickelt, sollten Sie sich Hilfe suchen. Es gibt ein vielfältiges Angebot an ärztlicher, therapeutischer und psychologischer Unterstützung, das Sie in solchen

Situationen in Anspruch nehmen können. Scheuen Sie sich nicht davor – weit mehr Kinder, als Sie denken, sind betroffen.

## Lernprobleme – kein Grund zur Panik

Ganz natürlich haben die meisten Kinder – bezogen auf die Unterrichtsfächer – bestimmte Vorlieben und Abneigungen: Das eine Kind löst in Kürze die kniffligsten Rechenaufgaben, tut sich aber beim Lesen sehr schwer. Ein anderes ist sehr musikalisch, hat aber Angst vor Diktaten. Wieder ein anderes Kind schreibt mit Freude lange Aufsätze und verzweifelt aber bei Geometrieaufgaben. Jedes Kind hat seine Schwächen und Stärken, dessen muss man sich bewusst sein. Aber bevor die Schwierigkeiten zu groß werden und die Lücken im Wissen nicht mehr zu schließen sind, sollten Sie eingreifen. Gezieltes Üben und individuelle Förderung können dabei schnell eine Wirkung zeigen. Achten Sie auch auf Angebote verschiedener Nachhilfestudios und Lerninstitute, die Sie



## MegaKids-Sprachkurse

Wissenschaftliche Studien zeigen, dass im frühen Kindesalter erlernte Fremdsprachen besser und tiefer verankert werden. Fremdsprachen, die man vor dem sechsten Lebensjahr erlernt, werden im Gehirn ähnlich abgespeichert wie die Muttersprache. Aus diesem Grund bieten wir bereits Englischunterricht für Kinder ab 3 Jahre an.

Mit Leichtigkeit erlernen Kinder die Sprache in Verbindung mit Bewegung, Musik und Handlungen. Begeisterung, spielerischer Spracherwerb sowie das Miteinander der Kinder stehen bei unseren MegaKids Sprachkursen im Vordergrund.

Die Kinder treffen sich einmal wöchentlich, z. B. in ihrer Englischgruppe im Kindergarten, in der Grundschule oder in den Räumen des Lernstudios.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, so besteht für Ihr Kind die Möglichkeit an einer kos-

tenlosen Schnupperstunde teilzunehmen. Mit der MegaKids Sprachschule kann Ihr Kind spielerisch Englisch lernen. Wir „lernen“ mit Spaß und ohne Leistungsdruck.

## Nachhilfe

Gute Noten sind heute sozusagen ein „Muss“, um sich nach der Schule auf dem immer härter werdenden Arbeitsmarkt zu behaupten. Unser Ziel ist es, Kindern und Jugendlichen eine professionelle und erfolgsorientierte Nachhilfe und Förderung zu bieten. Unser Nachhilfekonzzept beinhaltet Kurse für alle gängigen Fächer und Schularten. Qualifizierte und hoch motivierte Dozenten kümmern sich entweder im Einzelunterricht oder in kleinen Gruppen individuell um jeden Schüler. Ziel ist es dabei, nicht nur die Noten der Schüler langfristig zu verbessern, sondern ihnen Arbeitstechniken an die Hand zu geben, mit denen sie langfristig den schulischen Erfolg sichern können.



**lernstudio barbarossa**  
weiterbildung · nachhilfe · sprachkurse.



**Nachhilfe- und Förderunterricht**  
ab 7,- Euro pro Unterrichtsstunde  
2 kostenlose Probestunden

- Einzel- und Gruppenunterricht
- von der Grundschule bis zum Abitur
- alle Fächer, alle Klassen
- Prüfungsvorbereitung

**Gute Noten – gute Zeiten!**

**Deutsch**  
**Englisch**  
**Französisch**

**MegaKids**  
Sprach- und Computerschule für Kinder

**Sprachkurse für Kinder**  
ab 3 Jahren spielerisch Sprachen lernen  
aktives Sprechen ab der ersten Stunde

[www.lernstudio-nordhausen.de](http://www.lernstudio-nordhausen.de)  
**Telefon 03631 / 465 464**  
Nordhausen, Spiegelstraße 15

sicher in Ihrer Umgebung finden. Handeln Sie jedoch nicht zu vorschnell, sondern versuchen Sie den Problemen zunächst einmal auf den Grund zu gehen. Woher stammen die Schwierigkeiten beim Kind? Gespräche mit dem Kind oder der Lehrerin/dem Lehrer können sehr hilfreich sein. Vermuten Sie bei Ihrem Kind eine Lernschwäche wie zum Beispiel die LRS (Lese-Rechtschreib-Schwäche), sollten Sie das Gespräch mit der Schulpsychologin/dem Schulpsychologen suchen. Er kann die Situation beurteilen und gegebenenfalls Therapiemaßnahmen vorschlagen. Aber auch mit einer Lernschwäche kann Ihr Kind das Schulleben gut meistern, denn die Kinder verfügen über die gleiche Intelligenz wie Gleichaltrige und haben nur eine andere Art zu lernen.

## Was ist ein Logopäde?

Logopädie ist ein Therapiebereich, der sich mit Beeinträchtigungen in der Kommunikationsfähigkeit beschäftigt. Gerade bei der Sprachentwicklung können Probleme auftreten. In diesen Fällen ist ein Logopäde der richtige Ansprechpartner. Wenden Sie sich an ihn, wenn Sie bemerken, dass Ihr Kind undeutlich, wenig und ungern spricht oder bestimmte Laute nicht bilden kann. Je früher man Sprachstörungen diagnostiziert, umso besser sind die Heilungschancen. Mit der richtigen Förderung und Behandlung einer Sprachstörung erleichtern Sie Ihrem Kind den Schulalltag ungemein und schaffen die Grundlage dafür, dass es später eine ganz normale Schullaufbahn durchlaufen kann.



Therapiezentrum für Logopädie

**Franziska Kindler**

Bahnhofstraße 20 a  
99734 Nordhausen

Telefon. 03631.478490

Mobil. 0174.1959435

eMail. [franziskakindler@web.de](mailto:franziskakindler@web.de)

[www.loego-nordhausen.de](http://www.loego-nordhausen.de)

**Therapie von Sprach-, Sprech-, Stimm-  
und Schluckstörungen**



**Mandy Schmidt**  
Logopädin

### Hilfe und Beratung (auch telefonisch) für Eltern und Schulkinder:

- manche Laute können noch nicht korrekt ausgesprochen werden (u. a. Lispeln)
- Ihr Kind hat noch Schwierigkeiten beim Satzbau
- Ihr Kind stottert
- Ihr Kind wächst mehrsprachig auf und braucht Unterstützung
- Verdacht auf eine Lese-/Rechtschreibschwäche oder Rechenschwäche (wir können auch schon bei Ihrem Vorschulkind feststellen, ob ein solcher Verdacht besteht)
- Sie haben Fragen zur Händigkeitentwicklung Ihres Kindes
- wir behandeln unterstützend zur kieferorthopädischen Therapie
- außerdem bei jeder Art von Lern- und Konzentrationsproblemen



### WIR FREUEN UNS AUF SIE UND IHR KIND!

Nordhäuser Straße 14 a      Telefon 036331 - 50882  
99762 Niedersachswerfen      Termine nach Absprache

## NADOLNY

PRAXIS FÜR SPRACH-, SPRECH- UND STIMMTHERAPIE MELANIE NADOLNY

## MELANIE NADOLNY

DIPLOM-SPRECHWISSENSCHAFTLERIN UND KLINISCHE SPRECHWISSENSCHAFTLERIN

**Praxis für Sprach-, Sprech- und Stimmtherapie**  
Brückenstraße 6  
99752 Bleicherode

- **Störungen der Stimme**  
Organische, funktionelle und psychogene Störungen der Stimme
- **Störungen der Sprache**  
Kindliche Sprachstörungen: Dyslalien, Dysgrammatismus, Störungen der Sprache bei Hörstörungen
- **Störungen nach Abschluss der Sprachentwicklung**  
Aphasie, Dysarthrie, Sprechapraxie
- **Störungen des Redeflusses**  
Stottern, Poltern
- **Störungen des Schluckens**

Telefon: 03 63 38 / 600 05 | Fax: 03 63 38 / 442 37 | Mobil: 0163 555 1973

## Praxis für Logopädie

**Antje Rumpf**  
Fachtherapeutin Stimme <sup>DA</sup>

Therapie von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen

**Logopädische Therapie und Beratung bei:**

- Sprachentwicklungsstörungen
- Artikulationsstörungen
- Funktionellen und organischen Stimmstörungen
- Hörstörungen
- Redeflussstörungen
- Myofunktionellen Störungen
- Schluckstörungen
- Zentralen Sprach- und Sprechstörungen
- Elektrotherapie - vocaSTIM®

➔ Stolberger Strasse 34  
99734 Nordhausen  
Tel.: (03631) 47 29 27  
Mobil: (0163) 2 99 03 21

➔ Strasse der Einheit 57  
99752 Wipperdorf  
Tel.: (036338) 52 98 79  
Mobil: (0172) 163 92 45

[www.logopaedie-nordhausen.de](http://www.logopaedie-nordhausen.de)  
[logopaedie-nordhausen@web.de](mailto:logopaedie-nordhausen@web.de)

Termine nach Vereinbarung

## Ergotherapie

Für Kinder mit erheblichen Entwicklungsstörungen empfiehlt sich der Besuch bei einem Ergotherapeuten. Dort bekommen auch Kinder mit besonderen Verhaltensauffälligkeiten, Lernschwierigkeiten oder ADS Unterstützung. Die Ergotherapie versucht die Krankheitsbilder mittels Beschäftigungsmaßnahmen zu heilen. In Einzel- oder Gruppensitzungen setzt sich das Kind mit verschiedenen Techniken, Materialien oder Geräten auseinander und verbessert so die geistigen und körperlichen Fähigkeiten. Im Laufe der Therapie sollen Selbstbewusstsein und Körpergefühl gefördert werden,

um zur selbstständigen Handlungsweise zu führen.

Buchtipp: „Nick und die Ergotherapie“

Die Geschichte von Nickerzählt von seinem ersten Besuch beim Ergotherapeuten und nimmt damit den kleinen Patienten die Angst.

## Hochbegabung

Man spricht von Hochbegabung, wenn Kinder einen Intelligenzquotienten von über 130 haben. 100 ist der statistische Durchschnitt. Eltern merken meist schon in den ersten drei, vier Jahren, dass ihr Kind in seiner Entwicklung deutlich weiter ist als die Gleichaltrigen. Aber nicht immer wird Hochbegabung früh erkannt. Dann kann die zwangsläufige Unterforderung in der Schule zu Langeweile, Unaufmerksamkeit und mittelmäßigen bis schlechten Noten führen. Wichtig ist, den adäquaten Förderweg für jede einzelne Begabung zu finden. Erste Anlaufstellen für Eltern sind in diesem Zusammenhang die Klassenlehrerin/der Klassenlehrer und die Schulpsychologin/der Schulpsychologe oder einer der bundesweit agierenden Interessenverbände.



**ERGO  
THERAPIE  
P R A X I S**  
Doris Ossenbergl Engels

Thälmannstraße 1 · 99974 Mühlhausen

Telefon: 03601 - 447122 · Fax: 03601 - 447149  
[www.ergotherapie-muehlhausen.de](http://www.ergotherapie-muehlhausen.de)

## Praxis für Ergotherapie

Dagmar Bornschein-Heidicke  
staatlich anerkannte Ergotherapeutin

Rudolf-Breitscheid-Straße 2 a  
99762 Niedersachswerfen

Leben  
aktiv  
gestalten

036331/47638  
0179/4710652

[www.ergotherapiepraxis-info.de](http://www.ergotherapiepraxis-info.de)

Kompetente Hilfe bei:

- Motorischen Störungen
- Konzentrationsschwierigkeiten
- Lese-/Rechtschreibschwäche
- Wahrnehmungsstörungen

Präventionsangebote für Kinder:

- Konzentrationstraining
- Ganzheitliche Bewegungsförderung





# Ergotherapie



*Klettern fördert Koordination,  
Vertrauen und Mut*



*Bewegungs- und Wahrnehmungstraining  
macht Selbstbewußt und bringt Freude*

Unsere Praxis ist spezialisiert auf die **Behandlung von Kindern**.

Unsere **Therapiemethoden** helfen bei:

- Störungen der Konzentration, Aufmerksamkeit und Ausdauer
- Lese-Rechtschreibschwäche, Rechenschwäche
- Störungen der Händigkeitentwicklung
- Koordinationsstörungen
- Störungen der Grob-, Fein oder Graphomotorik
- Wahrnehmungsstörungen  
(Körperwahrnehmung, Gleichgewicht, Hören, Sehen, Fühlen)
- Verhaltensauffälligkeiten  
(Ängste, Aggressivität, Antriebslosigkeit, Interaktionsstörungen)



Praxis für  
**Ergotherapie Sander**

Bleckenröderstraße 2  
37339 Berlingerode

**Ergotherapie wird vom Arzt verordnet.**

Telefon: (03 60 71) 9 15 47  
[www.ergo-sander.de](http://www.ergo-sander.de)  
[info@ergo-sander.de](mailto:info@ergo-sander.de)

# Was neben der Schule wichtig ist

## Der freie Nachmittag

Nachdem sich Ihr Kind einige Zeit konzentriert an die Hausaufgaben gemacht hat und diese dann beendet sind, wird es nicht nur froh über seine Leistung sein, sondern auch begeistert über die Aussicht, jetzt endlich seinen **Neigungen nachgehen** zu können. Deshalb sollten Eltern dafür Sorge tragen, dass sich vor allem die Grundschüler(innen) **am Nachmittag nicht zu viel zumuten**. Verplanen Sie das Kind nicht mit verschiedensten Aktivitäten und Terminen. Hat sich ein Kind nicht nach Schule und Hausaufgaben einen freien Nachmittag mit den Nachbarskindern vor dem Haus verdient? Jetzt kann es sorglos spielen und sich austoben, weil es sich keine Gedanken um Pflichten und Termine machen muss. Ist nämlich die ganze Woche verplant, stellt sich die Frage, ob Ihr Kind nicht eventuell überfordert wird und sich noch genug auf die schulischen Anforderungen konzentrieren kann. Seien Sie sich bewusst, dass vor allem die erste Klasse einen enormen Wandel für Kind und Familie darstellt. Die neuen Aufgaben sind zwar gut zu

schaffen, doch sollte sich Ihr Kind darauf konzentrieren können.

**Um sich am Nachmittag entspannen zu können**, sollten Sie wenig andere Förderbereiche während der ersten Klasse ausbauen, dies bedeutet, dass Sie für Ihr Kind höchstens eine zusätzliche regelmäßige Aktivität pro Woche einplanen. Davon ausgenommen sind Abmachungen unter Freunden und Schulkameraden zum gemeinsamen Spiel. Unterstützen Sie das kindliche Spiel, es ist sehr wichtig, um angestaute Wut, Aggressionen, Enttäuschungen oder Druck abzubauen. Das Spiel hat sozusagen eine reinigende Wirkung auf den emotionalen Zustand Ihres Kindes.

### TIPP

*Lassen Sie Ihr Kind oft mit dem Fahrrad fahren. Die Bewegung an der frischen Luft tut gut und schult zusätzlich Gleichgewichtssinn und Koordination. Zugleich bekommt Ihr Kind zum ersten Mal das Gefühl von Mobilität.*

1910 | 2010 | 100 Jahre

## MÄRCHENGRUND BAD SACHSA



Nicht hinter den sieben Bergen, bei den sieben Zwergen, sondern im Katzental, unterhalb des Katzensteins, am Fuße des 659 m hohen Ravensberges, befindet sich der älteste Märchenpark Deutschlands.

**Sagenhaftes in der Uffestad:** Besuch doch mal Schneewittchen und die 7 Zwerge, Rotkäppchen und den Wolf, Hänsel und Gretel oder die entzückende Märchengrundmühle.

Täglich von 10:00 bis 17:00 Uhr geöffnet | ☎ 05523 3434

Vermeiden Sie auch, dass Ihr Kind gleich nach den Hausaufgaben vor dem Fernseher oder Computer sitzt. Schließlich kommt es ja gerade aus einer „Sitzung“ mit den Schulaufgaben und sollte sich statt anspannender Fernsehstunden eher frische Luft und Zeit zum Austoben gönnen.

## Hier spielt die Musik

**Musikerziehung** fördert die Entwicklung des Kindes vielseitig und nachhaltig. Sie kann einen Zuwachs an Kreativität, Konzentra-

tionsvermögen, sozialen Fähigkeiten und an Koordinationsfähigkeit erbringen. Im Vordergrund der Musikerziehung steht die Freude des Kindes am Musizieren. Oftmals wird bereits für Kinder im Kindergartenalter in Musikschulen eine musikalische Früherziehung angeboten. Zeitgemäße pädagogische Konzepte sorgen dafür, dass das Kind auf spielerische Art und Weise an die Musik herangeführt wird. Nach der musikalischen Früherziehung im Vorschulalter besteht die Möglichkeit, ein Musikinstrument zu erlernen. Die Beratung im Fachhandel hilft, ein passendes

Arnim Klett  
Südstraße 19  
37327 Leinefelde  
Tel. 0 36 05/50 98 82

**Neue Musik-Kurse  
für Kinder beginnen in Kürze  
an ihrem Wohnort**



## „Harzfalkenhof“ Bad Sachsa Greifvögel und Eulen

Tel.: 05523-3291

Täglich geöffnet: 10.00 bis 17.00 Uhr

### Flugvorführungen:

bei gutem Wetter 11.00 und 15.00 Uhr

Der „**Harzfalkenhof**“ auf dem Katzenstein in Bad Sachsa beherbergt Eulen und Greifvögel vom Edelfalken bis zum Geier. Unsere Flugvorführungen werden zum grandiosen Naturschauspiel, wenn die Jagdfalken in atemberaubendem Flug über die Köpfe der Besucher brausen oder die mächtigen Adler ihre majestätischen Kreise über der Landschaft des reizvollen Südharz ziehen. Hierdurch werden auch gesundgepflegte Vögel wieder an die freie Natur gewöhnt. Seine Aufgaben sieht der Harzfalkenhof im Greifvogelschutz, der Greifvogelzucht und der Falknerei. Der Falkenhof bietet die Möglichkeit zur Greifvogelforschung, insbesondere der Funktion der Greifvögel im Ökosystem. Er vermag einen wesentlichen Beitrag zur Erhaltung der Greifvögel und zur genetischen Vielfalt leisten. Außerdem eignet er sich für eine verstärkte Umwelterziehung und Erfahrungspädagogik.

Instrument zu finden. Die Neigungen und Wünsche des Kindes sollten dabei berücksichtigt werden. Eine große Motivation erwächst aus der Möglichkeit, in Ensembles und Orchestern gemeinsam mit gleichaltrigen Kindern zu musizieren. Wenn Kinder frühzeitig für Musik interessiert werden, kann ihnen das Musizieren in der Jugend und im späteren Leben Bereicherung sein.

## Sport – Bewegung ist alles

Die heutige Lebenswelt verleitet gern zu Bequemlichkeit: Kurze Strecken fährt man mit Bus oder Auto, man nimmt lieber die Rolltreppe und man greift eher zum Telefon als mal schnell zum Nachbar rüberzugehen. Auch für Ihr Kind besteht die Gefahr des Bewegungsmangels: In der Schule verbringt es einen Großteil des Vormittags im Sitzen



**TANZ Studio "RADEVA" im chloß ondershausen**  
Mitglied im Deutschen Berufsverband für Tanzpädagogik e.V.

**TANZ Studio "RADEVA" Am Altentor Nordhausen**

**Louiza Radeva & Dimitar Radev**

Tanzstudio „Radeva“, Am Altentor 14, 99734 Nordhausen  
Tel.: (0 36 31) 469 546, Tel.: (0 36 31) 62 22 20  
Fax: (0 36 31) 469 796, Mobil: 01 78/8 55 97 45  
E-Mail: [tanzstudio.radeva@vr-web.de](mailto:tanzstudio.radeva@vr-web.de)  
[www.tanzstudio-radeva.de](http://www.tanzstudio-radeva.de)

### Kinderballett

(Stufe I ab 6 Jahre, Stufe II ab 8 Jahre)

Seit vielen Jahren ist das Ballett ein Zauberwort für Tausende von Kindern. Es bedeutet Glanz und Schönheit. Der methodisch aufgebaute Unterricht umfasst ein Tanztraining ohne Überforderung an der Stange und im Raum nach den Prinzipien der Russischen Schule Waganova. Diese wird auch „Kleine Schule der Disziplin und des Graziösen“ genannt. Zur Freude am Tanz kommt die Förderung der Bewegungskoordination, der Haltung, der Musikalität und des Selbstvertrauens Ihres Kindes. Vom Klassischen Ballett bis Modernen Dance, Jazz Dance, Street Dance, Steptanz

oder Gesellschaftstanz – bei jedem Tanztraining entwickeln die jungen Tänzer Spaß an der Bewegung, intensives Körperbewusstsein, Kraft und Ausdrucksfähigkeit.

### Musikunterricht in Nordhausen

Unser Angebot umfasst Musikunterricht für Klavier, Keyboard, Gitarre, Blockflöte und Gesang. Musik macht Spaß und ein Instrument zu erlernen ist eine Bereicherung in vielerlei Hinsicht. Es erfüllt Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit Freude und wertvollen Erlebnissen. Darüber hinaus schult das Singen die Stimme, die Atmung und ist körperlich, seelisch und geistig von großem Wert.



**KARATE - DO - KWAI**  
Nordhausen e.V.  
im Humboldt-Gymnasium

**KARATE • KOBUDO**  
Selbstverteidigung  
Karate-Aerobic

**! kostenloses Probetraining !**

© (03631) 60 47 36 • [www.karate-nordhausen.de](http://www.karate-nordhausen.de)

und auch in der freien Zeit verlocken Computer und Fernseher zu bewegungsarmer Beschäftigung. Deshalb müssen Sie dafür sorgen, dass Ihr Kind seinem natürlichen Bewegungsdrang und seinem Spielbedürfnis nachgeht. Denn Bewegung und Sport fördern nicht nur die körperliche Entwicklung Ihres Kindes, sondern auch die geistige Leistungsfähigkeit und vor allem das soziale Verhalten. Viele Vereine und Sportschulen bieten für Kinder und Jugendliche ein breites Spektrum an Sportarten an: Fußball, Handball, Taekwondo, Judo, Eishockey, Tanz, Gymnastik und vieles mehr. Lassen Sie Ihr Kind etwas ausprobieren und finden Sie heraus, was ihm am meisten Spaß macht. Denn Spaß ist der größte Motivationsfaktor und die Grundlage dafür, dass das Hobby längerfristig ausgeübt wird.

## Kinder und Haustiere

Es gibt wohl kein Kind, das nicht von einem eigenen Haustier träumt, sei es ein Hund, eine Katze oder ein Kaninchen. Sicherlich haben Sie selbst schon einige Diskussionen zu diesem Thema mit Ihrem Kind geführt. Tatsächlich ist die Entscheidung für oder gegen ein Haustier nicht einfach. Während Ihr Kind voller Begeisterung für die Idee ist, stellen sich bei näherer Betrachtung aus Elternsicht **zahlreiche Fragen**: Welches Haustier ist geeignet? Wer kümmert sich um die Pflege des Haustieres? Was machen wir mit dem Haustier während der Urlaubszeit? Trotz all dieser berechtigten Fragen ist es unbestritten, dass Haustiere einen **positiven Einfluss** auf Kinder haben. Kinder lernen, Verantwortung zu übernehmen. Das Selbstwertgefühl wird gestärkt, Ihr Kind wird ruhiger und ausgeglichener. Da Kinder in dem

Haustier in erster Linie einen Freund und Spielkameraden sehen, sind sie bereit, kleinere Aufgaben zu übernehmen, die bei der Pflege und Betreuung des Haustiers anfallen. Dabei müssen Sie sich allerdings immer bewusst sein, dass bei allen guten Vorsätzen ein Großteil der Tierpflege von Ihnen übernommen werden muss. Frühestens ab acht Jahren sind Kinder in der Lage, sich selbstständig (aber immer noch unter Anleitung) um kleinere Haustiere wie Kaninchen oder Meerschweinchen zu kümmern. Für Hund oder Katze kann ein Kind frühestens mit zwölf Jahren sorgen. Die Verantwortung für das Tier bleibt letztendlich immer bei den Eltern.

## Der Computer – sinnvolle Freizeitgestaltung?

„Mein Kind lässt sich gar nicht mehr vom Computer weglocken!“, jammert die Mutter, die schon beinahe ratlos ist aufgrund des überhöhten Medienkonsums ihres Kindes. Ein Problem, das sicherlich vielen Eltern immer häufiger begegnet. Doch warum verteufern Sie die Tatsache, dass sich Ihr Kind mit dem wichtigen Medium Computer auseinandersetzt? Können Sie als Eltern nicht sogar einen Nutzen für Ihr Kind daraus ziehen? Inzwischen wurden sehr viele kindgerechte Lernspiele entwickelt, die gezielt schulische Inhalte fördern und vertiefen. Dabei kann Ihr Kind mit Spaß und vor allem viel Motivation das Gelernte auf spielerische Weise wiederholen und anwenden. Ganz nebenbei wird es in vielen anderen Kompetenzen geschult, wie zum Beispiel dem Lesen, dem Schreiben und dem professionellen Umgang mit dem Computer. Sie werden merken, dass Ihr Kind sich sehr engagiert und begeistert mit

solchen Aufgaben befasst. Auch im Unterricht wurden diese Methoden schon erprobt und mehrfach eingesetzt. Nahezu in jedem Klassenzimmer steht heute ein klasseneigener Computer, an dem die Schüler(innen) selbstständig arbeiten lernen. Dadurch soll Ihrem Kind auf spielerische Art ein kritischer Umgang mit Medien und auch Medienkompetenz vermittelt werden. Zu Hause können Sie das fördern, indem Sie Ihrem Kind Spiele in überschaubarem Umfang zur Verfügung stellen, die Sie als pädagogisch sinnvoll erachten. Bei der Auswahl können Ihnen Lehrer oder die Lektüre von Fachzeitschriften helfen. Es ist wichtig, dass Sie Ihr Kind bei seinen Tätigkeiten am Computer begleiten, ihm die wichtigen Schritte erklären und es auch selbstständig ausprobieren lassen. Trotz aller positiven Nebeneffekte sollte die Zeit am Computer begrenzt werden und für genügend Ausgleich gesorgt sein. So kann der PC neben der Schule als Lernhilfe, die Spaß macht, optimal genutzt werden. Hinweis: Nützliche Informationen stehen Ihnen unter [www.tivola.de](http://www.tivola.de) zur Verfügung.

## Bibliotheken – der etwas andere Zeitvertreib

Waren Sie schon einmal mit Ihrem Kind in einer Bibliothek? Beinahe jede Stadt

hat wenigstens eine kleine Stadtbücherei. Hier findet sich eine riesige Auswahl an Kinderbüchern für jede Altersgruppe und Ihr Kind kann selbst entscheiden, welches Buch es gerne ausleihen möchte. Sie sparen damit Geld und können gleichzeitig die Sprachentwicklung Ihres Kindes beim gemeinsamen Lesen fördern. Eine erschreckende Studie hat ergeben, dass Erstklässlern, die vor ihrer Einschulung noch nie eine Buch in den Händen gehalten haben, das Lernen der Sprache deutlich schwerer fällt – sowohl in Aussprache als auch beim Schreiben und Lesen. Besuchen Sie daher doch einfach einmal im Monat die Bücherei und lassen Sie Ihr Kind ein paar Bücher aussuchen.

Egal, ob diese dann als Gute-Nacht-Geschichten dienen oder selbst gelesen werden, allein das Aussuchen weckt Interesse am Lesen.

### TIPP

*Mit der Reihe der „Lesedetektive“ hat Duden ein breites Angebot für Kindergarten- und Grundschulkindern herausgebracht. Halten Sie beim nächsten Büchereibesuch doch einmal die Augen offen nach „Amelie lernt hexen“ oder „Die Inselschüler – Gefahr im Watt“.*

## IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Staatlichen Schulamt Worbis. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt der Verlag entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers

dieser Rechte urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

**Redaktion:**  
mediaprint infoverlag gmbh

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ WERBEMITTEL



**mediaprint infoverlag gmbh**  
Lechstraße 2, D-86415 Mering  
Tel. +49 (0) 8233 384-0  
Fax +49 (0) 8233 384-103  
[info@mediaprint.info](mailto:info@mediaprint.info)

[www.mediaprint.info](http://www.mediaprint.info)  
[www.alles-deutschland.de](http://www.alles-deutschland.de)  
[www.mediaprint.tv](http://www.mediaprint.tv)

37339035/6. Auflage / 2011



**Nordhäuser Reptilien ZOO**  
 Hallesche Str. 18/20 • 99734 Nordhausen  
 Tel.: (03631) 90 24 30 • Fax: (03631) 90 24 29

Öffnungszeiten  
 Montag bis Sonntag  
 10 bis 18 Uhr

Führungen,  
 Kindergeburtstage,  
 Zuckertütenfeste  
 u. v. m.

**GUTSCHEIN**  
**für den ZOO**  
 Freier Eintritt  
 für 1 Kind  
 0 bis 14 Jahre



**Auf über 7000 qm wurde von der Familie Allner eine attraktive Innen- und Außenanlage geschaffen, in denen mehr als 50 Tierarten zur Schau gestellt werden.**

Unter Einhaltung des Artenschutzes entstanden natürliche Lebensräume, in denen sich u. a. Echsen, Äffchen, Klapperschlangen, Krokodile, Lamas, Waschbären, Schafe und Ziegen sehr wohl fühlen. Durch die sehr schöne Begrünung entstand mitten in der Stadt Nordhausen eine grüne Oase, die Groß und Klein zum Verweilen einlädt und das zu jeder Jahreszeit.

Wer will kann auch mit seinen Freunden oder mit der ganzen Schulklasse im Zoo feiern. Ob Themennachmittage, Mottoparty, Schatzsuche ... für Jeden ist etwas dabei.

**Schauen Sie rein, in den Zoo, wir laden ein zum Lernen, Erleben und Spaß haben.**

# DAS **A B C** DER GESUNDEN ERNÄHRUNG



**Einen guten Start in die Schule**



**Helbing**<sup>®</sup>  
... mein Lieblingsbäcker



[www.lieblingsbaecker.de](http://www.lieblingsbaecker.de)